

Übersicht: Das steht im Berufswahl-Pass.

Einleitung

Liebe Schülerin! Lieber Schüler! _____	Seite 3
Dein Berufswahl-Pass _____	Seite 5
So findest du den Weg in deine berufliche Zukunft _____	Seite 6

Teil 1: Beratung für deine Berufs-Wahl

1. Das passiert bei der Berufs-Orientierung _____	Seite 7
2. Diese Angebote zeigt dir deine Schule _____	Seite 9
3. Angebote von Unternehmen, die mit deiner Schule zusammen-arbeiten _____	Seite 10
4. Deine Beratungs-Stellen _____	Seite 12
5. Angebote von der Agentur für Arbeit _____	Seite 16
6. Angebote für Jungen oder Mädchen _____	Seite 31
7. Informationen über den Profil-Pass _____	Seite 34

Teil 2: Planung von deiner Berufs-Wahl

1. Wie du dein persönliches Profil erstellst _____	Seite 36
2. Was du jetzt noch lernen solltest _____	Seite 66
3. Dein Übergang von der Schule in den Beruf _____	Seite 76

Teil 3: Unterlagen für deine Bewerbungen

1. Dein Pass für den Start in das Berufs-Leben _____ Seite 78
2. Deine Ansprech-Partner _____ Seite 82
3. Deine Bewertungen _____ Seite 83
4. Unterlagen über dein persönliches Profil _____ Seite 84
5. Deine Bescheinigungen _____ Seite 85
6. Auswertung vom Praktikum _____ Seite 89
7. Übersicht über deine Tätigkeiten _____ Seite 90

Teil 4: Deine persönlichen Dokumente

Teil 5: Tipps für dein Erwachsenen-Leben

1. Wie du mit deinen persönlichen Daten umgehen solltest _____ Seite 92
2. Tipps für einen Ordner mit deinen Unterlagen _____ Seite 94
3. Wie du mit deinem Geld richtig umgehen solltest _____ Seite 96
4. Wie du eine eigene Wohnung findest _____ Seite 98
5. Informationen über deine Versicherungen _____ Seite 102
6. So bekommst du deine wichtigen Papiere _____ Seite 105

Wer hat den Berufswahl-Pass gemacht? _____ Seite 107

Einleitung

Dieser Ordner ist der Berufswahl-Pass.

Es stehen sehr viele wichtige Informationen darin.

Und auch viele nützliche Übungen.

Der Berufswahl-Pass hilft dir dabei,
einen Beruf zu finden.

Probiere es einfach aus

und du wirst viel Neues über dich selbst erfahren.

So kannst du dir überlegen,

welcher Beruf am besten zu dir passt.

Denn dein Beruf soll dir schließlich Spaß machen!

Der Berufswahl-Pass zeigt dir außerdem,
wie du deine Bewerbung richtig schreibst.



In dieser Einleitung erfährst du:

- Warum der Berufswahl-Pass dir hilft.
- Was du für deine Berufs-Wahl tun kannst.

In der Einleitung ist auch Platz
für deine persönlichen Daten.
Denn diese Mappe gehört dir.

Der Berufswahl-Pass besteht aus 5 Teilen.

Die Teile heißen:

Teil 1: Beratung für deine Berufs-Wahl

Teil 2: Planung von deiner Berufs-Wahl

Teil 3: Unterlagen für deine Bewerbungen

Teil 4: Deine persönlichen Dokumente

Teil 5: Tipps für dein Erwachsenen-Leben

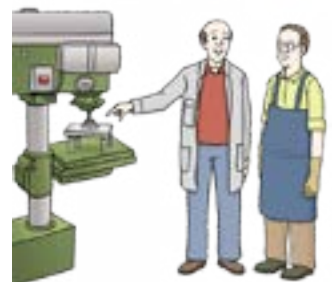
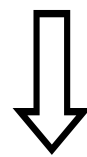
Liebe Schülerin!

Lieber Schüler!

Wenn deine Schul-Zeit zu Ende geht,
beginnt für dich ein neuer Abschnitt von deinem Leben.
Nach der Schul-Zeit beginnt das Berufs-Leben.
Der Beruf, den du lernen wirst,
begleitet dich durch dein ganzes Leben.



Man verbringt viel Zeit am Tag auf Arbeit.
Und die Menschen auf Arbeit sind sehr wichtig für den Alltag.
Deswegen ist es wichtig,
dass du einen guten Beruf wählst.
Der Beruf soll zu dir passen und dir Freude machen.
Aber welcher Beruf soll das sein?



Dieser Ordner ist dein persönlicher **Berufswahl-Pass**.
Die Abkürzung dafür ist: **BWP**.
Der BWP soll dir dabei helfen,
den richtigen Beruf zu finden.
Hier findest du viele Informationen
und Hilfen für die Entscheidung.

Wenn du den BWP benutzt,
lernst du auch viel Neues über dich selbst.
Zum Beispiel über deine Stärken und Schwächen.
Und welche Interessen du hast.
Das ist sehr wichtig für die Berufs-Wahl.



Du selbst entscheidest,
was gut für dich ist.

Aber du musst das nicht allein machen.

Diese Personen können dir mit dem BWP
und mit deiner Berufs-Wahl helfen:

- Deine Eltern und deine Familie
- Freunde
- Lehrer
- Die Berufs-Beratung
- Die Agentur für Arbeit



Der Berufswahl-Pass besteht aus 5 Teilen.

Die Teile heißen:

Teil 1: Beratung für deine Berufs-Wahl

Teil 2: Planung von deiner Berufs-Wahl

Teil 3: Unterlagen für deine Bewerbungen

Teil 4: Deine persönlichen Dokumente

Teil 5: Tipps für dein Erwachsenen-Leben

Im Internet gibt es auch noch mehr Informationen
über den Berufswahl-Pass.

Die Internet-Seite heißt:

www.berufswahlpass.de



Wir wünschen dir viel Erfolg
bei der Suche nach deinem Beruf!

Dein Berufswahl-Pass

Dieser Berufswahl-Pass ist dein persönliches Eigentum.
Bitte fülle deshalb dieses Formular aus.



Informationen über dich:

Vor-Name: _____

Nach-Name: _____

Straße: _____

Haus-Nummer: _____

Post-Leitzahl: _____

Ort: _____

An diesem Datum hast du den BWP erhalten: _____

Bitte unterschreibe hier: _____

Unterschrift von der Klassen-Leitung: _____

Bitte Zeige dieses Formular auch deinen Eltern.

Das ist eine Frage an deine Eltern:

Sind Sie damit einverstanden,
dass die Daten aus dem BWP für Beratungen
und Bewerbungen genutzt werden?

Ja

Nein

Unterschrift: _____

So findest du den Weg in deine berufliche Zukunft

Auf dieser Seite steht eine Übersicht.

Das sind alle Dinge,

die du für deine berufliche Zukunft machen solltest.

Der Berufswahl-Pass wird dir dabei helfen.

1. Denke darüber nach:

- Was für Fähigkeiten habe ich?
- Was sind meine Interessen?



2. Informiere dich über Berufe.

Zum Beispiel auf Internet-Seiten.

3. Verbessere deine Fähigkeiten.

Zum Beispiel bei einem Praktikum.

4. Lass dich beraten.

Zum Beispiel von der Berufs-Beratung.

5. Entscheide dich für einen Beruf.

Denke über alles genau nach.



6. Schreibe deine Bewerbung.

Teil 1: Beratung für deine Berufs-Wahl

Dieser Teil zeigt dir,
wie du dich beraten lassen kannst.

Wenn du auf der Suche nach dem richtigen Beruf für dich bist,
gibt es in deiner Schule viele Angebote.

Auch die Agentur für Arbeit kann dir weiter helfen.

In diesem Teil werden dir viele Fragen beantwortet.

Zeige den Berufswahl-Pass auch deinen Eltern.

Denn auch sie möchten wissen,
welche Möglichkeiten der Berufswahl-Pass dir zeigt.



Das steht in Teil 1:

1. Das passiert bei der Berufs-Orientierung _____ Seite 7
2. Diese Angebote zeigt dir deine Schule _____ Seite 9
3. Angebote von Unternehmen,
die mit deiner Schule zusammen-arbeiten _____ Seite 10
4. Deine Beratungs-Stellen _____ Seite 12
5. Angebote von der Agentur für Arbeit _____ Seite 16
Das Berufs-Informations-Zentrum
von der Agentur für Arbeit _____ Seite 17
Die Berufs-Beratung von der Agentur für Arbeit _____ Seite 20
Die Internet-Seite www.planet-beruf.de _____ Seite 24
Informationen über das Berufe-Universum _____ Seite 28
6. Angebote für Jungen oder Mädchen _____ Seite 31
7. Informationen über den Profil-Pass _____ Seite 34

1. Das passiert bei der Berufs-Orientierung

Orientierung bedeutet:

Den richtigen Weg finden.

Berufs-Orientierung bedeutet also:

Den richtigen Beruf finden.

Die Berufs-Orientierung dauert eine bestimmte Zeit.



In dieser Zeit solltest du diese Dinge machen:

- Nutze die Angebote von deiner Schule.
- Informiere dich über das Berufs-Leben und über das Arbeits-Leben.
- Werde dir darüber klar, welches Ziel du im Leben erreichen möchtest.
- Mache ein Praktikum.
Dabei kannst du heraus-finden, ob der Beruf zu dir passt.
Und ob der Beruf zu deinen Fähigkeiten passt.
- Lasse dich viel beraten.



Du brauchst Unterstützung von anderen Menschen, damit du den richtigen Beruf für dich finden kannst.

Das können deine Eltern für dich tun:

- Dich über das Berufs-Leben und über das Arbeits-Leben informieren.
- Von ihren eigenen Erfahrungen berichten.
- Dir bei deiner persönlichen Entwicklung helfen.
- Dich bei deiner Entscheidung für einen Beruf unterstützen.

Das kann deine Schule für dich tun:

- Dich über das Berufs-Leben und über das Arbeits-Leben informieren.
- Dir bei der Verbesserung deiner Fähigkeiten helfen.
- Dich bei der Suche nach einem Praktikum beraten.
- Dich bei deiner ganzen Planung unterstützen.



Das kann die Berufs-Beratung für dich tun:

- Dich über Berufe und Ausbildungen informieren.
- Dir eine Ausbildungs-Stelle vermitteln.
- Dir Informationen zur Berufs-Orientierung geben.
- Dir bei Entscheidungen helfen.
- Deine Ausbildung mit Geld unterstützen.



Das tun die Betriebe und Unternehmen für dich:

- Sie informieren dich über ihre Wünsche.
- Sie bieten **Praktika** an.

Praktika ist die Mehr-Zahl von: **Praktikum**.

- Und sie bieten Ausbildungs-Plätze an.



Hier kannst du die Namen von deinen persönlichen Ansprech-Partnern aufschreiben.

Zum Beispiel: Lehrer und Berufs-Berater.

2. Diese Angebote zeigt dir deine Schule

Auf den nächsten Seiten zeigt dir deine Schule Angebote.
Die Seiten haben deine Lehrerinnen und Lehrer
für dich in den Berufswahl-Pass geheftet.

Die Angebote auf den Seiten sollen dir dabei helfen,
einen Beruf zu finden.

Man sagt dazu: Angebote zur Berufs-Orientierung.

Angebote zur Berufs-Orientierung sind zum Beispiel:

- Informations-Veranstaltungen
- Arbeits-Gemeinschaften
- Die Berufs-Beratung bei der Agentur für Arbeit



Auf den Seiten sind auch Angebote
von der Schule für deine Eltern.

Dort finden deine Eltern Informationen,
was sie für dich tun können.

Manche Angebote kommen auch von Unternehmen,
mit denen deine Schule zusammen-arbeitet.

Oder von der Agentur für Arbeit.

Die Angebote können auch speziell für Jungen
oder für Mädchen sein.



Mit den Informationen kannst du dir schon mal überlegen,
woran du interessiert bist.

Und welche Angebote du für deine
Berufs-Orientierung nutzen möchtest.



3. Angebote von Unternehmen, die mit deiner Schule zusammen-arbeiten

Die Lehrerinnen und Lehrer in deiner Schule
helfen dir bei deiner Berufs-Orientierung.

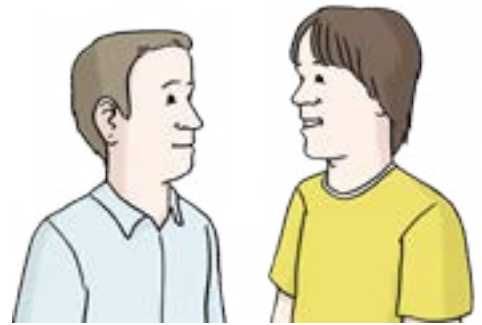
Sie sind deine Ansprech-Partner.

Hier kannst du ihre Namen aufschreiben.

Und du kannst noch dazu schreiben,
wie du sie erreichen kannst.

Zum Beispiel eine Telefon-Nummer.

Oder eine E-Mail-Adresse.



Hier ist Platz für 4 Namen:

1. Name: _____

Kontakt: _____

2. Name: _____

Kontakt: _____

3. Name: _____

Kontakt: _____

4. Name: _____

Kontakt: _____

Hier kannst du die Kontakt-Daten über die Partner-Betriebe von deiner Schule aufschreiben. Partner-Betriebe sind die Unternehmen, die mit deiner Schule zusammen-arbeiten. Die Unternehmen bieten den Schülerinnen und Schülern zum Beispiel Praktikums-Plätze an.



Hier ist Platz für 2 Unternehmen:

1. Name vom Unternehmen: _____

Straße: _____

Ort: _____

Telefon-Nummer: _____

Telefax-Nummer: _____

E-Mail-Adresse: _____

2. Name vom Unternehmen: _____

Straße: _____

Ort: _____

Telefon-Nummer: _____

Telefax-Nummer: _____

E-Mail-Adresse: _____

4. Deine Beratungs-Stellen

Hier steht eine Übersicht über spezielle Ansprech-Partner und Beratungs-Stellen.

Die Ansprech-Partner und Beratungs-Stellen sind speziell für Themen von Menschen mit Behinderungs-Erfahrungen.

Dort kannst du genau die Informationen und Hilfen bekommen, die du benötigst.



1. Thema:

Wenn dein Arbeits-Platz bei deiner Ausbildung besonders ausgestattet sein soll.

Zum Beispiel mit einer Lese-Hilfe.

Damit du dort gut lernen und arbeiten kannst.



Dann informiert dich diese Beratungs-Stelle:

Die Agentur für Arbeit.

2. Thema:

Wenn du einen Fahr-Dienst benötigst.

Dann informiert dich diese Beratungs-Stelle:

Die Agentur für Arbeit.



3. Thema:

Wenn du wegen deiner Behinderungs-Erfahrung eine besondere Berufs-Beratung benötigst.



Dann informiert dich diese Beratungs-Stelle:

Die Agentur für Arbeit.

4. Thema:

Wenn du einen Gleichstellungs-Antrag stellen möchtest.



Dann informiert dich diese Beratungs-Stelle:

Die Agentur für Arbeit.

5. Thema:

Wenn du einen Schwerbehinderten-Ausweis benötigst.



Dann informiert dich diese Beratungs-Stelle:

Das Amt für Soziales und Versorgung.

6. Thema:

Wenn du Hilfe beim Übergang von deiner Schul-Zeit in dein Berufs-Leben benötigst.



Dann informiert dich diese Beratungs-Stelle:

Der Integrations-Fachdienst.

7. Thema:

Wenn du Hilfe bei deiner Berufs-Orientierung brauchst.

Dann informieren dich diese Beratungs-Stellen:

- Die Agentur für Arbeit
- Die Industrie- und Handels-Kammer
- Die Handwerks-Kammer



8. Thema:

Die Berufsschul-Pflicht

Dann informiert dich diese Beratungs-Stelle:

Das Oberstufen-Zentrum.



**Wenn dir selbst noch Beratungs-Stellen einfallen,
kannst du sie hier aufschreiben:**

Thema: _____

Beratungs-Stelle: _____

Thema: _____

Beratungs-Stelle: _____

Thema: _____

Beratungs-Stelle: _____

Thema: _____

Beratungs-Stelle: _____

5. Angebote von der Agentur für Arbeit

Die Agentur für Arbeit hat viele Angebote für junge Menschen, die auf der Suche nach dem richtigen Beruf sind.

Du kannst dir viele Informationen besorgen, die dir bei der Berufs-Orientierung weiter helfen können.



Zum Beispiel:

- in einem Berufs-Informations-Zentrum.
- bei der Berufs-Beratung.

**Hier kannst du aufschreiben,
wo sich deine Agentur für Arbeit befindet:**

Straße: _____

Ort: _____

Öffnungs-Zeiten: _____

Das Berufs-Informations-Zentrum von der Agentur für Arbeit



Die Abkürzung für **Berufs-Informations-Zentrum** ist: **BiZ**.

Im BiZ gibt es viele Informationen über Ausbildungs-Berufe und Möglichkeiten zur Weiter-Bildung.

Du kannst dir Broschüren mitnehmen und an Computern im Internet nach Angeboten suchen.

Manchmal ist auch eine Berufs-Beraterin oder ein Berufs-Berater im BiZ.

Du musst nichts bezahlen, wenn du in das BiZ gehst.

Und du brauchst vorher keinen Termin zu machen.



Diese Informationen findest du im BiZ:

Es gibt Informations-Mappen über verschiedene **Berufs-Felder**.

Berufs-Felder nennt man eine Gruppe von Berufen.

Die Berufe sind sich immer ähnlich.

Die Informations-Mappen heißen:

Info-Mappen Ausbildung.

Die Mappen sind von: www.planet-beruf.de

Das ist eine Internet-Seite für die Berufs-Orientierung.

Es gibt 28 verschiedene **Info-Mappen Ausbildung**.

In den Mappen stehen viele Informationen über die Berufs-Felder.

Zum Beispiel die Anforderungen und Aufgaben.



Du kannst heraus-finden:

Welches Berufs-Feld passt zu dir?

Wenn du schon einen Berufs-Wunsch hast,
kannst du in den Info-Mappen auch Informationen
über einen ähnlichen Beruf finden.

Vielleicht passt der ja noch besser zu dir.

Auf der Internet-Seite www.biz-medien.de

gibt es eine Übersicht von allen 28 Info-Mappen.

Klicke auf den Punkt planet-beruf.de

und du kommst zu der Übersicht.



Im BiZ gibt es auch Arbeits-Plätze mit Computern.

Dort kannst du ins Internet gehen und dich informieren.

Gehe auf die Internet-Seite: www.planet-beruf.de

Klicke auf **Mein Fahrplan** und dann auf **Infoboard**.

Dort kannst du verschiedene Punkte anklicken:

- Wenn du auf **BERUFENET** klickst,
erhältst du Informationen über viele Berufe.
- Bei **KURSNET** findest du Adressen,
bei denen es eine schulische Ausbildung gibt.
- In der **JOBBÖRSE** gibt es Angebote für Ausbildungen.
Bei diesen Ausbildungen geht man einen Teil der Zeit
in die Berufs-Schule.

Und den anderen Teil lernt man im Betrieb.

Diese Art der Ausbildung nennt man: **duale Ausbildung**.

- Bei **BERUFE.TV** kannst du dir Informations-Filme
über Ausbildungs-Berufe anschauen.
- Und im **BERUFE-Universum** kannst du viel
über deine Interessen und Stärken herausfinden.



Und noch ein wichtiger Tipp:

Manche Agenturen für Arbeit bieten dir auch die Möglichkeit, einen Betrieb anzuschauen.

So kannst du zum Beispiel von den Chefs oder von den Ausbildern Informationen bekommen.

Und du kannst sehen, wie die Arbeits-Plätze in dem Betrieb aussehen.

Du kannst in deiner Schule nachfragen, wann es wieder einen Termin dafür gibt.

Oder du schaust auf der Internet-Seite www.arbeitsagentur.de nach.

Wenn du zu einem Termin gehen möchtest, kannst du dich im BiZ dafür anmelden.



Die Berufs-Beratung von der Agentur für Arbeit

Was kann die Berufs-Beratung für dich tun?

Wir sind die Berufs-Beratung

bei der Agentur für Arbeit.

Wir helfen dir einen Beruf zu finden.

Unsere Hilfe ist kostenlos.

Das heißt:

Du musst nichts bezahlen.

Unsere Gespräche sind vertraulich.

Das heißt:

Niemand erfährt etwas von unserem Gespräch.

Nur wenn du das möchtest.

Wann helfen wir dir?

- Beim Übergang von der Schule in die Ausbildung.
- In deiner Ausbildung-Zeit.
- Beim Übergang von der Ausbildung zum Beruf.

Wie helfen wir dir?

Wir geben dir viele Informationen:

- Über den Arbeits-Markt.
- Welche Berufe gibt es?
- Welcher Beruf zu dir passt?
- Welche Ausbildungen gibt es?
- Welche Weiter-Bildungen gibt es?
- Wie du dich bewerben kannst.
- Wo du dich bewerben kannst.



Wir beraten dich.

Du kannst mit uns über deine beruflichen Wünsche sprechen.

Und über deine beruflichen Ziele.

Aber auch über deine Ängste und Probleme.

Du bestimmst,

worüber wir sprechen.

Du triffst deine eigenen Entscheidungen.

Du sollst uns sagen,

wenn dir eine Ausbildung nicht gefällt.



Wir helfen dir bei der Suche nach einem Ausbildungs-Platz.

Wir kennen viele Betriebe und Schulen.

Wir arbeiten gut mit den Betrieben

und Schulen zusammen.

Wir wissen, wann du dich bewerben musst.

Und welche Eigenschaften du

für einen bestimmten Beruf brauchst.

Wir helfen dir beim Erstellen deiner Bewerbung.

Wir üben mit dir für dein Vorstellungsgespräch.



Wir helfen dir auch:

Wenn Du kein Geld für deine Bewerbung hast.

Oder Du während deiner Ausbildungs-Zeit

Geld zum Leben brauchst.

Wir machen mit dir einen **Berufswahl-Test**.

Wenn du nicht weißt,

welchen Beruf du lernen möchtest.

Dann kannst du diesen Test machen.



Mit dem Berufswahl-Test kannst du herausfinden,
welcher Beruf zu dir passt.

Wo bekommst du die Informationen?

Die Berufs-Berater oder Berufs-Beraterinnen
kommen oft in deine Schule.

Oder du informierst dich im Internet.

Die Internet-Seite heißt:

www.arbeitsagentur.de

Auf der Internet-Seite oben links
findest du einen Punkt: **Kontakt**.

Klicke ihn an.

Dann öffnen sich viele Punkte.

Klicke den Punkt **Berufs-Beratung** an.

Jetzt kannst du die Schreib-Felder ausfüllen.

Schicke es dann an die Agentur für Arbeit.



Du kannst mit einer Berufs-Beraterin
oder einem Berufs-Berater sprechen.

Dann musst du einen Termin
mit der Beraterin oder dem Berater ausmachen.

Du kannst einen Termin über das Telefon ausmachen.

Telefon-Nummer: 08 00 – 45 55 500

Du kannst auch einen Termin über das Internet ausmachen.

Die Internet-Seite heißt:

www.arbeitsagentur.de

Oder du gehst zur Agentur für Arbeit.

Im Eingang ist eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter.

Die Mitarbeiterin oder der Mitarbeiter hilft dir weiter.



So findest du die Agentur für Arbeit in deiner Stadt:

In jeder Stadt gibt es eine Agentur für Arbeit.

Die Adresse findest du im Internet.

Die Internet-Seite heißt:

www.arbeitsagentur.de

Auf der Internet-Seite steht unten rechts
ein Punkt: **Partner vor Ort.**

Dort schreibst du deinen Wohn-Ort ein.

Oder deine Postleit-Zahl.

Dann drückst du auf:

O.K.

Jetzt wird die Adresse von der Agentur für Arbeit
in deiner Stadt angezeigt.



**Hier kannst du Informationen über deine persönliche
Berufs-Beratung aufschreiben:**

Name von deiner Berufs-Beraterin oder deinem Berufs-Berater:

Straße: _____

Ort: _____

Zu diesen Zeiten ist die Berufs-Beratung in deiner Schule:

Die Internet-Seite www.planet-beruf.de

Die Internet-Seite kann dir
bei deiner Berufs-Wahl helfen.

Du hast keine Ahnung,
welchen Beruf du lernen möchtest?

Dann gehe ins Internet auf www.planet-beruf.de
und informiere dich.

Die Internet-Seite ist nicht in Leichter Sprache.

Du kannst deine Eltern oder deine Freunde fragen.

Sie helfen dir gern weiter.



**Bei diesen 8 Schritten unterstützt dich die Internet-Seite
www.planet-beruf.de:**

1. Die Berufs-Orientierung.

- Auf der Internet-Seite www.planet-beruf.de
gibt es oben einen Punkt: **Schüler** oder **Schülerinnen**.

Dort klickst du ganz links auf **Mein Fahrplan**
und dann auf **Berufswahl-Fahrplan**.

Der Berufswahl-Fahrplan zeigt dir,
was du für deine Berufs-Wahl erledigen musst.

Und wann du es erledigen musst.

- Es gibt ein Arbeits-Heft für Schüler.

Das Heft heißt: **Einfach Schritt für Schritt zur Berufs-Wahl**.

In dem Heft sind Übungs-Aufgaben und Merk-Listen.

Damit kannst du vieles über dich selbst lernen.

Und du kannst heraus-findern,

welcher Beruf zu dir passt.



- 4 Mal im Jahr gibt es ein Magazin von www.planet-beruf.de.
Das ist ein Heft mit spannenden Informationen.
In dem Heft erklären Menschen die Berufe,
die sie gelernt haben.
Und es gibt Tipps für die Ausbildung.
Es gibt noch mehr Hefte auf der Internet-Seite.
Klicke unten links auf **Alle Hefte**.
Dort kommst du zu einer Übersicht.

2. Finde heraus, welche Talente und Fähigkeiten du hast.

Gehe auf die Internet-Seite www.planet-beruf.de

Klicke auf das Bild vom **BERUFE-Universum**.

Das Bild ist auf der rechten Seite.

Du kannst viel über deine Interessen und Stärken herausfinden.

Und es werden dir Berufe gezeigt,
die zu dir passen könnten.



3. Entscheide dich für einen Beruf.

- Klicke bei www.planet-beruf.de
ganz links auf den Punkt: **Mein Beruf**.
Danach klicke auf **Berufe von A-Z**.
Dort findest du Informationen über Berufe,
die dich interessieren.
- 1 Mal im Jahr erscheint ein Buch von der Agentur für Arbeit.
Das Buch heißt: **BERUF AKTUELL**.
Das Buch ist wie ein Lexikon.
Mit vielen Informationen über Ausbildungs-Berufe.
Du kannst das Buch im Berufs-Informations-Zentrum mitnehmen.

4. Suche nach einer Ausbildung

in der Nähe von deinem Wohn-Ort.

Klicke auf den Punkt: **planet-beruf.de regional**.

Dort kannst du deine Post-Leitzahl eingeben.

Oder deinen Wohn-Ort.

Dann kannst du sehen,

wo es in deiner Umgebung freie Stellen gibt.

5. Suche nach Ausbildungs-Stellen.

Gehe auf www.planet-beruf.de.

Klicke auf den Punkt: **Schüler** oder **Schülerinnen**.

Klicke dann auf **Meine-Bewerbung**
und **Ausbildungsstelle finden**.

Dort findest du viele Tipps und Stellen-Angebote.

Zum Beispiel unter: **JOBBÖRSE** und **KURSNET**

Schreibe dir auf,

was dich interessiert.

Oder drucke dir die Stellen-Angebote aus.



6. Schreibe Bewerbungen und bereite dich auf Vorstellungsgespräche vor.

Gehe auf www.planet-beruf.de.

Klicke ganz links auf den Punkt: **Meine Bewerbung**
und dann auf **Bewerbungs-Training**.

Du bekommst viele Tipps und Hinweise
für eine gute Bewerbung.

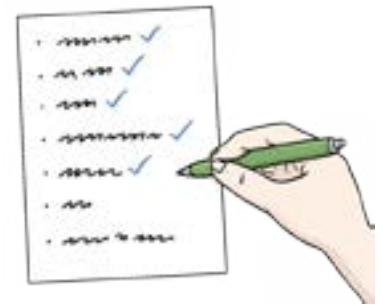
Und für ein gutes Vorstellungsgespräch.



**7. Wenn du eine Ausbildungs-Stelle bekommen hast,
bereite dich auf deine Ausbildung vor.**

Überprüfe deinen Ausbildungs-Vertrag
und alle wichtigen Unterlagen.

Schau nach, ob noch etwas fehlt
oder ob etwas nicht stimmt.



Du kannst auch auf www.planet-beruf.de gehen

und ganz links den Punkt: **Ausbildung – so läuft's** anklicken.

Dort gibt es wichtige Tipps

für die Vorbereitung auf deine Ausbildung.

**8. Wenn du noch keine Ausbildungs-Stelle bekommen hast,
kannst du dich im nächsten Jahr wieder bewerben.**

Die Zeit bis zum nächsten Jahr
solltest du trotzdem sinnvoll nutzen.

Zum Beispiel:

- Mit einem Berufs-Vorbereitenden Jahr.
- Mit einem Freiwilligen Sozialen Jahr.

Gehe auf www.planet-beruf.de

und klicke ganz links auf den Punkt: **Zwischen-Stationen**.

Dort findest du viele Möglichkeiten.

Schreibe dir auf,
was dich interessiert.

Bei der Berufs-Beratung
bekommst du weitere Hilfe.



Informationen über das BERUFE-Universum



Das BERUFE-Universum ist eine Internet-Seite.

Die Seite hilft dir dabei,
einen Beruf zu finden.

Wenn du schon deine Stärken und Schwächen kennst,
kannst du dich im BERUFE-Universum weiter informieren.

Lasse dir beim BERUFE-Universum von Eltern oder Freunden helfen.

Gehe auf www.planet-beruf.de.

Dort findest du auf der rechten Seite
das Zeichen vom BERUFE-Universum.

Klicke auf das Zeichen und du kommst auf die
Internet-Seite vom BERUFE-Universum.

Zuerst meldest du dich beim BERUFE-Universum an.

Das bedeutet:

Du schreibst deinen Namen in ein Feld.

Dadurch kannst du die Internet-Seite verlassen
und später wieder weiter machen.

Das BERUFE-Universum ist in 4 Stationen aufgeteilt:



1. Station: Berufliche Interessen

Hier steht eine Liste mit allen beruflichen Interessen.

Das sind die Tätigkeiten,
die du gerne in einem Beruf machen würdest.

Du kannst die Tätigkeiten auswählen,
die dich interessieren.

Und du kannst anklicken,
wie sehr sie dich interessieren.

Dafür gibt es 4 Stufen.

Die niedrigste Stufe bedeutet: Das interessiert mich wenig.

Die höchste Stufe bedeutet: Das interessiert mich sehr.

Danach bekommst du eine Liste mit Berufen,
die zu dir passen könnten.



2. Station: Persönliche Stärken

In diesem Bereich steht eine Liste mit weiteren Eigenschaften.

Wähle eine Eigenschaft aus und klicke an,
wie sehr die Eigenschaft auf dich zutrifft.

Dafür gibt es 5 Stufen.

Die niedrigste Stufe bedeutet: Das trifft nicht auf mich zu.

Die höchste Stufe bedeutet: Das trifft sehr auf mich zu.

Wenn du dich selbst nicht so richtig einschätzen kannst,
nimm den **Stärken-Check** zur Hilfe.

Klicke auf das Zeichen mit der Glüh-Birne neben der Eigenschaft.

Das ist der Stärken-Check.

Dort kannst du Dinge über dich eintragen.

Und der Stärken-Check zeigt dir,
wie sehr eine Eigenschaft auf dich zutrifft.

Danach wird dir eine Liste gezeigt.

Auf der Liste sind Berufe,
die zu dir passen könnten.



3. Station: Dein Verhalten

Manche Verhaltens-Weisen und Eigenschaften
sind wichtig für einen bestimmten Beruf.

In diesem Bereich werden dir Fragen gestellt.

Du kannst die Fragen mit **Ja** oder **Nein** beantworten.

4. Deine Schul-Noten

In diesem Bereich kannst du deine Schul-Noten eintragen.

Für manche Berufe ist es sehr wichtig,
dass man in einem bestimmten Schul-Fach gut ist.

Zum Beispiel:

Wenn man in einer Bank arbeiten will,
sollte man gut sein in Mathe.



Das BERUFE-Universum zeigt dir ein Gesamt-Ergebnis an,
wenn du alle 4 Stationen durch-gearbeitet hast.

In dem Gesamt-Ergebnis steht eine Liste mit Berufen.

Und wie gut die Berufe zu dir passen.

Du kannst noch mal alle Angaben
aus den 4 Stationen auf einmal sehen.

Drucke dir das Gesamt-Ergebnis aus
und hefte es hinter dieser Seite ab.



Und hier noch wichtige Tipps für das BERUFE-Universum:

- Nimm dir ausreichend Zeit für das BERUFE-Universum.
Mindestens eine halbe Stunde.
Und achte darauf, dass du Ruhe dafür hast.
Wenn du eine Pause brauchst,
kannst du alles speichern und später weiter machen.
- Du kannst mehrmals den Text mit dem BERUFE-Universum machen.
Manchmal verändern sich die Schul-Noten.
Und manchmal verbessert man seine Stärken noch mehr.
Oder man entdeckt eine ganz neue Fähigkeit bei sich.
Dann wird auch das Ergebnis im BERUFE-Universum anders.
Probiere es aus!

6. Angebote für Jungen oder Mädchen

Manche Berufe machen besonders Mädchen Spaß.

Und manche Berufe machen besonders Jungen Spaß.

Viele Mädchen machen gern Berufe im sozialen Bereich.

Und viele Jungen möchten gern in einem hand-werklichen Beruf arbeiten.



Das muss aber nicht immer so sein.

Du kannst selbst entscheiden,
welcher Beruf gut zu dir passt.

Und auch wenn du ein Mädchen bist,
kannst du einen hand-werklichen Beruf lernen.

Und auch als Junge kannst du
in einem sozialen Beruf arbeiten.



Es ist wichtig, dass man sich viel informiert.

Vielleicht ist dein Traum-Beruf ja ein ganz anderer,
als du vorher gedacht hast.

Es gibt spezielle Veranstaltungen.

Der **Girls Day** ist jedes Jahr im April.

Girls Day ist Englisch und bedeutet: **Mädchen-Tag**.

Man spricht es so: **Görls Däi**.

Beim Girls Day können sich Mädchen über Berufe informieren,
die sonst eher Jungs lernen.

Zum Beispiel im Bereich Technik und Computer.

Denn auch Mädchen können diese Berufe lernen!



Es gibt auch jedes Jahr im April den **Boys Day**.

Das ist Englisch und bedeutet: **Jungs-Tag**.

Man spricht es so: **Bois Däi**.

Der Boys Day ist speziell für Jungen.

Dort können sie sich über Berufe informieren,
die sonst eher Mädchen machen.

Zum Beispiel im sozialen Bereich.

Denn auch Jungen können solche Berufe lernen!



Frage deine Agentur für Arbeit.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sagen dir,
wann genau der Girls Day oder der Boys Day statt-findet.



**Auf diesen Internet-Seiten kannst du
noch viele Informationen über das Thema
Jungen und Mädchen finden:**

- www.planet-beruf.de

Klicke unten links auf **Alle Hefte**.

Dort kommst du zu einer Übersicht

über alle Hefte und Broschüren von www.planet-beruf.de

Du kannst dir die Hefte und Broschüren
im Internet anschauen.

- www.girls-day.de und www.boys-day.de

Auf diesen Internet-Seiten findest du

viele neue Anregungen für deine Berufs-Orientierung.



- www.neue-wege-fuer-jungs.de

Auf dieser Internet-Seite gibt es Informationen speziell für Jungen.

- www.komm-mach-mint.de

MINT ist die Abkürzung für:

- **M**athematik
- **I**nformatik
- **N**atur-Wissenschaft und
- **T**echnik

Über diese Berufs-Felder gibt es Informationen auf dieser Internet-Seite.

- www.fluter.de

Das ist eine Internet-Seite von der Bundes-Zentrale für politische Bildung. Die Internet-Seite ist wie ein Magazin.

Das bedeutet:

Es gibt immer wieder Neuigkeiten zu lesen. Die Themen haben immer mit Politik und Kultur zu tun.

- www.kids-hotline.de

Hier kannst du dich im Internet beraten lassen. Und du kannst dich mit anderen Menschen über deine Erfahrungen austauschen.

- www.lizzynet.de

Auf dieser Internet-Seite gibt es Informationen, die Mädchen interessieren könnten. Oder vielleicht auch Jungen.



7. Informationen über den Profil-Pass

Was ist der Profil-Pass?

Für die Berufs-Wahl ist es wichtig,
dass man seine Fähigkeiten und Talente kennt.
Fähigkeiten und Talente hat man
aber nicht nur im Arbeits-Leben.
Dazu gehören auch private Dinge.

Zum Beispiel:

- Was du gern in deiner Freizeit machst.
- Wobei du mit deiner Familie Spaß hast.
- Welche besonderen Aktivitäten
du in der Schule gemacht hast.

Mit dem Profil-Pass kannst du heraus-finden,
welche Erfahrungen in deinem Leben
besonders wichtig für dich waren.
Und welche Erfahrungen
du für das Berufs-Leben brauchst.
Du kannst dir einen Überblick darüber verschaffen,
wo deine Stärken und Schwächen im Leben liegen.
Und du kannst viele neue Dinge
über dich heraus-finden.
Und über deine Persönlichkeit.



Im Profil-Pass sind viele Übungen.

Wenn du die Übungen machst,
wirst du merken:

**Du kannst noch viel mehr Dinge gut,
als du vorher geglaubt hast!**



Das ist wichtig für deine weitere Lebens-Planung.

Und für deine Berufs-Wahl.

Du findest Antworten auf diese Fragen:

- Was sind meine persönlichen Wünsche und Ziele?
- Welchen Beruf möchte ich machen?
- Welche Interessen möchte ich weiter machen?

Wer ist dein Ansprech-Partner?

Wenn du mehr über den Profil-Pass erfahren möchtest,
kannst du deine Lehrerin oder deinen Lehrer fragen.

Die Berufs-Beratung an deiner Schule
hilft dir auch gern weiter.



Du kannst den Profil-Pass auch im Internet benutzen.

Die Internet-Seite heißt: www.eprofilpass.de

Du kannst dir dabei Hilfe holen.

Zum Beispiel von deinen Eltern oder Lehrern.

Noch mehr Informationen findest du auf der Internet-Seite:

www.du-kannst-mehr.net

Teil 2: Planung von deiner Berufs-Wahl

In Teil 2 stehen viele Übungen.
Und Blätter zum Ausfüllen.
Du lernst deine Stärken und Schwächen besser kennen.
Und wie du sie im Beruf einsetzen kannst.
Du kannst heraus-finden,
welche Interessen dir für einen Beruf nützlich sind.

Aber wenn du älter wirst,
verändern sich deine Interessen und deine Ziele.
Mache die Übungen in diesem Teil
deswegen jedes Jahr neu.
Kopiere dir die Seiten aus Teil 2,
damit du sie mehrmals benutzen kannst.



Teil 2

Das steht in Teil 2:

1. Wie du dein persönliches Profil erstellst _____	Seite 36
Beurteile deine Stärken _____	Seite 38
So werden die Frage-Bögen ausgefüllt _____	Seite 39
Frage-Bogen zur Selbst-Einschätzung _____	Seite 41
Frage-Bogen zur Fremd-Einschätzung _____	Seite 46
Was kannst du jetzt mit den Frage-Bögen machen? _____	Seite 52
Die Ergebnisse von den Frage-Bögen _____	Seite 54
Bestimme deine Ziele _____	Seite 56
Deine Stärken und deine Ziele _____	Seite 57
Deine Hobbys _____	Seite 58
Diese Fähigkeiten nutzt du für deine Hobbys _____	Seite 59
Ein Blick in deine Zukunft _____	Seite 60
Deine beruflichen Ziele _____	Seite 63
Diese Berufs-Felder passen zu deinem persönlichen Profil _____	Seite 65
2. Was du jetzt noch lernen solltest _____	Seite 66
Mache ein Praktikum bei einer Firma _____	Seite 67
Frage-Bogen für die Auswertung von deinem Praktikum _____	Seite 69
Was du noch für deinen Beruf lernen möchtest _____	Seite 71
Was hast du bisher erreicht? _____	Seite 72
Deine Beratungs-Gespräche _____	Seite 74
3. Dein Übergang von der Schule in den Beruf _____	Seite 76

1. Wie du dein persönliches Profil erstellst

Dein persönliches Profil ist eine Zusammen-Fassung von allen deinen Eigenschaften.

Das persönliche Profil sagt:

- wer du bist
- und was du kannst.



Dein Aussehen verändert sich,
wenn du erwachsen wirst.

Und auch deine Fähigkeiten verändern sich.

Genauso wie deine Interessen.

Darum ist es wichtig,
dass du viel über dich selbst heraus-findest.

Dazu gehört:

- Welche Fähigkeiten und Talente hast du?
- Was möchtest du gern im Leben erreichen?
- Was sind deine Interessen?



In diesem Teil hilft dir der Berufswahl-Pass dabei,
dein persönliches Profil zu erstellen.

Du kannst auf den folgenden Seiten
viele Dinge über dich selbst aufschreiben.

Und wenn du es später noch mal liest,
findest du heraus, was sich verändert hat.



Auch andere Personen können hier etwas über dich aufschreiben.

Dadurch kannst du sehen,
wie andere Menschen dich einschätzen.

Auf dieser Seite stehen 3 Felder.

Jedes Feld ist für eine Schul-Klasse.

Du kannst auf der linken Seite immer ein Foto von dir einkleben.

Oder etwas über deine Interessen in das Feld zeichnen.

Und auf die rechte Seite schreibst du deine Interessen.



In dieser Schul-Klasse bin ich: _____

Meine Interessen und was ich gerne mache:

In dieser Schul-Klasse bin ich: _____

Meine Interessen und was ich gerne mache:

In dieser Schul-Klasse bin ich: _____

Meine Interessen und was ich gerne mache:

Beurteile deine Stärken

Wenn du einen Berufs-Wunsch hast,
solltest du darüber nachdenken:

- Passe ich zu dem Beruf,
den ich lernen möchte?
- Welche Stärken und Fähigkeiten habe ich?
- Was sind meine Ziele?
- Was mache ich gern in meiner Freizeit?



Stärken und Fähigkeiten nennt man
im Berufs-Leben auch: **Kompetenzen**.

Der **Frage-Bogen zur Selbst-Einschätzung**

auf den nächsten Seiten hilft dir dabei,
die Fragen zu beantworten.

Fülle den Frage-Bogen selbst aus.

Manchmal ist es gar nicht so einfach,
etwas über sich selbst zu sagen.

Was man gut kann und was nicht.

Darum kann es dir auch helfen,

wenn andere Menschen dich einschätzen.

Bitte deshalb andere Personen um Unterstützung.

Sie sollen den **Frage-Bogen zur Fremd-Einschätzung** ausfüllen.

Dabei sollen die Personen dich einschätzen.

Die Personen können zum Beispiel sein:

- Deine Eltern und Freunde
- Eine Lehrerin oder ein Lehrer



So werden die Frage-Bögen ausgefüllt

Fülle den Frage-Bogen in Ruhe aus.
Nimm dir ausreichend Zeit dafür.
Denn es ist wichtig,
dass du gut über alles nachdenkst.



In dem Frage-Bogen geht es um 4 Bereiche:

1. Dein Verhalten bei der Arbeit
2. Dein Verhalten beim Lernen
3. Dein Umgang mit anderen Menschen
4. Deine **Fach-Kompetenzen**

Das sind Fähigkeiten,
die wichtig für das Arbeits-Leben sind.



In jedem von den 4 Bereichen werden dir Fragen gestellt.
Als Antwort brauchst du keinen Text hinzuschreiben.
Du kannst als Antwort diese Bilder ankreuzen:



bedeutet: **Ja**.



bedeutet: **Manchmal**.



bedeutet: **Nein**.

Diese 3 Antworten stehen immer neben der Frage
auf der rechten Seite vom Blatt.

Und eine davon kannst du auswählen.

Mache ein Kreuz auf die Antwort,
die du auswählen möchtest.



Am Ende von jedem Bereich
zählst du deine Antworten.

Du kannst hinschreiben:

- Wie viele grüne Daumen du hast.
- Wie viele gelbe Daumen du hast.
- Und wie viele rote Daumen du hast.



Der Frage-Bogen zur Fremd-Einschätzung
funktioniert genauso.

Dort gibt es auch die 3 Antworten,
die angekreuzt werden sollen.

Später kannst du die Antworten aus den
Frage-Bögen miteinander vergleichen.

Wichtig!

Bevor du anfängst,
kopiere dir die Blätter von dem Frage-Bogen.

So kannst du ihn später noch mal ausfüllen,
wenn sich etwas bei dir verändert hat.

Und kopiere auch die Blätter
von dem Frage-Bogen zur Fremd-Einschätzung.

Damit mehrere Personen den Frage-Bogen ausfüllen können.

Wenn die Seiten von den Frage-Bögen ausgefüllt sind,
dann hefte sie in Teil 3 bei Seite 84 ab.



Auf allen Blättern zum Kopieren steht
links oben immer dieses Zeichen:


























Frage-Bogen zur Selbst-Einschätzung

Dieser Frage-Bogen soll von dir selbst ausgefüllt werden.










Der Frage-Bogen geht über 5 Seiten.

Dein Name: _____

Das Datum von heute ist: _____


1. Bereich: Fragen über dein Verhalten bei der Arbeit	
1. Wenn du eine Aufgabe erfüllst: Hältst du dich genau an die Aufgaben-Stellung und was vorher besprochen wurde?	  
2. Schaffst du die Aufgaben in der Zeit, die deine Lehrer dir dafür geben?	  
3. Bevor du eine Aufgabe erfüllst: Überlegst du dir genau, wie du die Aufgabe lösen möchtest?	  
4. Überlegst du dir selbst, wie Aufgaben in einer Gruppe verteilt werden könnten?	  
5. Kannst du gut mit Werk-Zeugen und Arbeits-Geräten umgehen?	  
6. Ist dein Arbeits-Platz sauber und ordentlich?	  
7. Gehst du ordentlich mit Arbeits-Materialien um?	  





8. Findest du schnell Lösungen für Probleme oder Herausforderungen?	  
9. Hast du Spaß an schwierigen Aufgaben, bei denen man viel nachdenken muss?	  
10. Weißt du von selbst, welche Dinge wichtig sind und welche Dinge nicht so wichtig sind?	  













**Zähle jetzt die Daumen,
die du im 1. Bereich angekreuzt hast.**

Und schreibe die Zahlen in die Kästchen:



















 _____ Stück
--

 _____ Stück
--


 _____ Stück
--


2. Bereich: Fragen über dein Verhalten beim Lernen	
1. Kannst du deine Aufgaben selbstständig und ohne Anleitung ausführen?	  
2. Wenn du mal Schwierigkeiten bei einer Aufgabe bekommst: Versuchst du es trotzdem gern weiter?	  
3. Kannst du längere Zeit an der gleichen Aufgabe arbeiten? Ohne dass du dich viel davon ablenken lässt.	  
4. Übernimmst du gern Verantwortung?	  










5. Wenn du dir ein eigenes Ziel vorgenommen hast: Versuchst du es allein zu erreichen?	  
6. Wenn du mit einer Aufgabe fertig bist: Beschäftigst du dich trotzdem gern noch weiter mit dem Thema?	  
7. Verstehst du deine Aufgaben schnell?	  
8. Wenn du einmal etwas gelernt hast: Merkst du dir die Sachen dann gut?	  
9. Probierst du gern neue Aufgaben aus?	  
10. Kannst du selbst gut einschätzen, ob du gute Arbeit geleistet hast?	  

**Zähle jetzt die Daumen,
die du im 2. Bereich angekreuzt hast.
Und schreibe die Zahlen in die Kästchen:**

 _____ Stück

 _____ Stück

 _____ Stück


3. Bereich: Fragen über deinen Umgang mit anderen Menschen	
1. Arbeitest du gern in einer Gruppe mit anderen Menschen zusammen?	  
2. Hilfst du gern anderen Menschen, wenn sie bei der Arbeit Unterstützung brauchen?	  





3. Suchst du dir auch manchmal von selbst die Hilfe von deinen Mit-Schülern?	  
4. Bist du höflich und respekt-voll mit anderen Menschen?	  
5. Kannst du anderen Menschen gut zuhören, wenn sie dir etwas erzählen möchten?	  
6. Kannst du gut die Gefühle von anderen Menschen verstehen?	  
7. Wenn es Streit gibt: Versuchst du eine Lösung zu finden, die für alle gut ist?	  
8. Kannst du gut mit Kritik umgehen? Kritik bedeutet: Bewertung oder Beurteilung. Zum Beispiel: <ul style="list-style-type: none">• Jemand bewertet deine Arbeit.• Oder du bewertest die Arbeit von jemand anderem.	  

**Zähle jetzt die Daumen,
die du im 3. Bereich angekreuzt hast.**

Und schreibe die Zahlen in die Kästchen:

 _____ Stück

 _____ Stück

 _____ Stück



4. Bereich: Fragen über deine Fach-Kompetenzen	
1. Schreibst du gern Texte?	
2. Wenn du einen Text liest, kannst du den Inhalt gut verstehen?	
3. Kannst du gut rechnen?	
4. Interessierst du dich für Themen über die Natur? Zum Beispiel auch Biologie oder Chemie?	
5. Bist du gut in einer Fremd-Sprache? Zum Beispiel Englisch oder Französisch.	
6. Sprichst du gern allein über eine Sache vor einer Gruppe von Menschen?	
7. Kennst du dich mit Computern aus?	

**Zähle jetzt die Daumen,
die du im 4. Bereich angekreuzt hast.**

Und schreibe die Zahlen in die Kästchen:

_____ Stück

_____ Stück

_____ Stück



Frage-Bogen zur Fremd-Einschätzung

Dieser Frage-Bogen soll von anderen Personen ausgefüllt werden.

Die Personen sollen dabei Fragen über dich beantworten.

Dieser Frage-Bogen geht über 6 Seiten.

Achtung:

Wir benutzen in diesem Frage-Bogen

nur die männliche Form von Wörtern.

So ist es leichter zu lesen.

Natürlich sind immer auch Mädchen gemeint.




Diese Person schätzt den Schüler ein:

Name des Schülers: _____

Das Datum von heute ist: _____

Die Fragen fangen auf der nächsten Seite an.




1. Bereich: Fragen über das Verhalten des Schülers bei der Arbeit	
1. Wenn der Schüler eine Aufgabe erfüllt: Hält er sich genau an die Aufgaben-Stellung und was vorher besprochen wurde?	  
2. Schafft der Schüler die Aufgaben in der Zeit, die seine Lehrer ihm dafür geben?	  
3. Bevor der Schüler eine Aufgabe erfüllt: Überlegt er sich genau, wie er die Aufgabe lösen möchte?	  
4. Überlegt sich der Schüler selbst, wie Aufgaben in einer Gruppe verteilt werden könnten?	  
5. Kann der Schüler gut mit Werk-Zeugen und Arbeits-Geräten umgehen?	  
6. Ist der Arbeits-Platz des Schülers sauber und ordentlich?	  
7. Geht der Schüler ordentlich mit Arbeits-Materialien um?	  
8. Findet der Schüler schnell Lösungen für Probleme oder Heraus-Forderungen?	  
9. Hat der Schüler Spaß an schwierigen Aufgaben, bei denen man viel nach-denken muss?	  





10. Weiß der Schüler von selbst,
welche Dinge wichtig sind
und welche Dinge nicht so wichtig sind?


















**Zählen Sie jetzt die Daumen,
die Sie im 1. Bereich angekreuzt haben.
Und schreiben Sie die Zahlen in die Kästchen:**

 _____ Stück
















 _____ Stück

 _____ Stück


2. Bereich: Fragen über das Verhalten des Schülers beim Lernen


1. Kennt der Schüler seine Aufgaben selbstständig und ohne Anleitung ausführen?	  
2. Wenn der Schüler mal Schwierigkeiten bei einer Aufgabe bekommt: Versucht er es trotzdem gern weiter?	  
3. Kann der Schüler längere Zeit an der gleichen Aufgabe arbeiten? Ohne dass er sich viel davon ablenken lässt.	  
4. Übernimmt der Schüler gern Verantwortung?	  
5. Wenn der Schüler sich ein eigenes Ziel vorgenommen hat: Versucht er es allein zu erreichen?	  













6. Wenn der Schüler mit einer Aufgabe fertig ist: Beschäftigt er sich trotzdem gern noch weiter mit dem Thema?	  
7. Versteht der Schüler seine Aufgaben schnell?	  
8. Wenn der Schüler einmal etwas gelernt hat: Merkt er sich die Sachen dann gut?	  
9. Probiert der Schüler gern neue Aufgaben aus?	  
10. Kann der Schüler selbst gut einschätzen, ob er gute Arbeit geleistet hat?	  

**Zählen Sie jetzt die Daumen,
die Sie im 2. Bereich angekreuzt haben.
Und schreiben Sie die Zahlen in die Kästchen:**

 _____ Stück

 _____ Stück

 _____ Stück

3. Bereich: Fragen über den Umgang des Schülers mit anderen Menschen	
1. Arbeitet der Schüler gern in einer Gruppe mit anderen Menschen zusammen?	  
2. Hilft der Schüler gern anderen Menschen, wenn sie bei der Arbeit Unterstützung brauchen?	  
3. Sucht sich der Schüler auch manchmal von selbst die Hilfe von seinen Mit-Schülern?	  



4. Ist der Schüler höflich und respekt-voll mit anderen Menschen?	  
5. Kann der Schüler anderen Menschen gut zuhören, wenn sie ihm etwas erzählen möchten?	  
6. Kann der Schüler gut die Gefühle von anderen Menschen verstehen?	  
7. Wenn es Streit gibt: Versucht der Schüler eine Lösung zu finden, die für alle gut ist?	  
8. Kann der Schüler gut mit Kritik umgehen? Kritik bedeutet: Bewertung oder Beurteilung. Zum Beispiel: <ul style="list-style-type: none">• Jemand bewertet die Arbeit des Schülers.• Oder er bewertet die Arbeit von jemand anderem.	  

**Zählen Sie jetzt die Daumen,
die Sie im 3. Bereich angekreuzt haben.
Und schreiben Sie die Zahlen in die Kästchen:**

 _____ Stück

 _____ Stück


 _____ Stück





4. Bereich: Fragen über die Fach-Kompetenzen des Schülers	
1. Schreibt der Schüler gern Texte?	  
2. Wenn der Schüler einen Text liest, kann er den Inhalt gut verstehen?	  
3. Kann der Schüler gut rechnen?	  
4. Interessiert sich der Schüler für Themen über die Natur? Zum Beispiel auch Biologie oder Chemie?	  
5. Ist der Schüler gut in einer Fremd-Sprache? Zum Beispiel Englisch oder Französisch.	  
6. Spricht der Schüler gern allein über eine Sache vor einer Gruppe von Menschen?	  
7. Kennt sich der Schüler mit Computern aus?	  

**Zählen Sie jetzt die Daumen,
die Sie im 4. Bereich angekreuzt haben.**

Und schreiben Sie die Zahlen in die Kästchen:

 _____ Stück

 _____ Stück

 _____ Stück

Was kannst du jetzt mit den Frage-Bögen machen?

Die Frage-Bögen sollten dir dabei helfen,
etwas über deine Stärken und Schwächen herauszufinden.

Denn wenn du genau weißt:

Was kann ich gut?

Und was kann ich nicht so gut?

Dann findest du damit dein persönliches Profil heraus.

Und es ist leichter für dich,

einen Beruf zu finden.



In diesem Teil vom Berufswahl-Pass hast du die Möglichkeit,
beide Frage-Bögen miteinander zu vergleichen.

Darum kann dir ein Vergleich helfen:

Wenn in der Selbst-Einschätzung und in der
Fremd-Einschätzung viele Dinge überein-stimmen,
dann ist dein persönliches Profil fertig.

Wenn aber etwas nicht überein-stimmt,
solltest du noch mal überlegen:

Habe ich mich falsch eingeschätzt?

Hat die andere Person mich falsch eingeschätzt?



Finde heraus, was wirklich stimmt.

Dann ist dein persönliches Profil fertig.

Und wenn dich jemand danach fragt:

Was hast du für Stärken und Schwächen?

Dann kannst du besser antworten.

Weil du dich damit beschäftigt hast.



Auf Seite 55 und 56 kannst du noch mal alle **Ergebnisse** von den Frage-Bögen aufschreiben. Kopiere dir diese Seiten wieder, damit du sie später noch mal benutzen kannst. Wenn du die Seiten ausgefüllt hast, dann hefte sie in Teil 3 bei Seite 84 ab.



Diese **Ergebnisse** sind dein persönliches Profil. Sie zeigen dir:

In welchem Bereich sind deine Stärken und Schwächen?

Der Frage-Bogen bestand aus 4 Bereichen.

Nach jedem Bereich konntest du deine Antworten zählen und hinschreiben.

Genauso war es im Frage-Bogen zur Fremd-Einschätzung.

Diese Ergebnisse wollen wir jetzt vergleichen.



Viele von diesen Daumen bedeuten:
In dem Bereich hast du viele Stärken.



Viele von diesen Daumen bedeuten:
In dem Bereich hast du manche Schwächen.



Viele von diesen Daumen bedeuten:
In dem Bereich hast du Stärken und Schwächen.

Diese Ergebnisse kannst du auch anderen Menschen zeigen.


Zum Beispiel bei einem Vorstellungsgespräch.








Die Ergebnisse von den Frage-Bögen

1. Bereich: Fragen über dein Verhalten bei der Arbeit

 bei der Selbst-Einschätzung.

 bei der Fremd-Einschätzung.


 bei der Selbst-Einschätzung.


 bei der Fremd-Einschätzung.


 bei der Selbst-Einschätzung.


 bei der Fremd-Einschätzung.


2. Bereich: Fragen über dein Verhalten beim Lernen


 bei der Selbst-Einschätzung.

 bei der Fremd-Einschätzung.

 bei der Selbst-Einschätzung.


 bei der Fremd-Einschätzung.


 bei der Selbst-Einschätzung.


 bei der Fremd-Einschätzung.





3. Bereich: Fragen über deinen Umgang mit anderen Menschen


 bei der Selbst-Einschätzung.

 bei der Fremd-Einschätzung.


 bei der Selbst-Einschätzung.


 bei der Fremd-Einschätzung.


 bei der Selbst-Einschätzung.


 bei der Fremd-Einschätzung.


4. Bereich: Fragen über deine Fach-Kompetenzen


 bei der Selbst-Einschätzung.

 bei der Fremd-Einschätzung.

 bei der Selbst-Einschätzung.

 bei der Fremd-Einschätzung.

 bei der Selbst-Einschätzung.

 bei der Fremd-Einschätzung.

Bestimme deine Ziele

Mit den Frage-Bögen hast du dir viele Gedanken gemacht.

Über deine Stärken und Schwächen.

Jetzt kannst du dir überlegen:

- Welche Ziele habe ich im Leben?
- Welche Fähigkeiten möchte ich noch verbessern?

Dafür ist es gut, dass du deine Stärken und Schwächen jetzt besser kennst.



Überlege dir deine Ziele

zusammen mit deiner **Lern-Begleitung**.

Die **Lern-Begleitung** ist eine Person.

Die Person hilft dir beim Übergang von der Schule in den Beruf.

Und sie hilft dir dabei

deine Fähigkeiten zu verbessern.

Das heißt:

Deine Lern-Begleitung fördert dich.

Die Lern-Begleitung kann zum Beispiel sein:

- Die Berufs-Beratung
- Ein Nachhilfe-Lehrer



Auf der nächsten Seite kannst du deine Ziele aufschreiben.

Kopiere dir die nächste Seite, damit du sie mehrmals benutzen kannst.

Wenn du die Seite ausgefüllt hast, dann hefte sie in Teil 3 bei Seite 85 ab.





Deine Stärken und deine Ziele

Dein Name: _____

Das Datum von heute ist: _____

Das sind deine 3 wichtigsten Stärken:

Deine Ziele:

Was möchtest du noch mehr verbessern?

Deine Unterschrift: _____

Unterschrift von

deiner Lern-Begleitung: _____

Deine Hobbys

Deine Hobbys sind deine persönlichen Interessen.
Was du gerne machst und womit du am liebsten
deine Freizeit verbringst.

Für die meisten Hobbys nutzt man auch
bestimmte Fähigkeiten.

Zum Beispiel:

Wer in seiner Freizeit gerne zeichnet,
hat oft viele gute Ideen.

Man sagt dazu: Die Person ist **kreativ**.

Wenn du ein Hobby oft machst,
entwickelst du deine Fähigkeiten weiter.



Schreibe auf der nächsten Seite deine Hobbys auf.

Und überlege dir,
welche Fähigkeiten du für dein Hobby benutzt.

Dann findest du die Fähigkeiten heraus,
die du besonders gut entwickelt hast.

Wenn du älter wirst,
verändern sich manchmal auch deine Hobbys.

Kopiere dir deswegen die nächste Seite
und schreibe jedes Jahr deine Hobbys auf.

Wenn du die Seite ausgefüllt hast,
dann hefte sie in Teil 3 bei Seite 85 ab.



Du kannst dir dabei Hilfe
von deinen Eltern holen.
Oder auch von Freunden.





Diese Fähigkeiten nutzt du für deine Hobbys

Schreibe auf die linke Seite deine Hobbys.

Und auf die rechte Seite die Fähigkeiten,

die du für das Hobby nutzt.

Du hast Platz für 5 Hobbys.



Deine Hobbys

Deine Fähigkeiten

1.

2.

3.

4.

5.

Ein Blick in deine Zukunft

Überlege dir:

Wie möchtest du in 10 oder 20 Jahren leben?

Die folgenden Fragen können dir dabei helfen,
dass du deine Wünsche für die Zukunft heraus-findest.

Du kannst zu den Fragen auch immer eine Antwort schreiben.

Später kannst du noch mal nach-lesen:

Haben sich deine Wünsche für die Zukunft verändert?



Fragen darüber, wie du heute lebst:

1. Wie gefällt dir deine Wohn-Situation?

2. Was machst du gern in deiner Freizeit?

3. Mit wem verbringst du gern deine Freizeit?

4. Bist du mit deiner Leistung in der Schule zufrieden?

5. Was findest du in deinem Leben gut?

6. Womit bist du in deinem Leben unzufrieden?

Fragen über deine Wünsche für die Zukunft:

1. Wie möchtest du später einmal wohnen?

2. Wo möchtest du mal wohnen?

3. Möchtest du eine Familie gründen?

4. Wie stellst du es dir vor:

Familie und Beruf miteinander zu verbinden?

5. Welcher Beruf könnte gut für dich sein?

6. Wie möchtest du neben deinem Berufs-Leben
deine Freizeit verbringen?

Deine beruflichen Ziele

Mit dem Berufswahl-Pass hast du bisher schon viel über deine Fähigkeiten und Stärken nachgedacht.

Und du hast auch darüber nachgedacht:

Was du im Leben erreichen möchtest.

Und was deine Ziele sind.

Dazu gehören auch deine beruflichen Ziele.



Schreibe auf der nächsten Seite deine wichtigsten Stärken und Fähigkeiten auf.

Und was du im Beruf erreichen möchtest.

Überlege dann zusammen mit deiner Lern-Begleitung:

- Was musst du tun, um deine Ziele zu erreichen?
- Was für neue Dinge musst du noch dazu lernen?
- Welche Fähigkeiten möchtest du noch verbessern?



Wenn du älter wirst, können sich auch deine beruflichen Ziele verändern.

Kopiere dir deswegen die nächste Seite.

Damit du sie mehrmals ausfüllen kannst.

Wenn du die Seite ausgefüllt hast, dann hefte sie in Teil 3 bei Seite 85 ab.





Dein Name: _____

Das Datum von heute ist: _____

Das sind deine wichtigsten Stärken:

Das sind deine wichtigsten beruflichen Ziele:

**Das willst du machen,
um deine Ziele zu erreichen:**

Deine Unterschrift: _____

Unterschrift von
deiner Lern-Begleitung: _____

Diese Berufs-Felder passen zu deinem persönlichen Profil

In Teil 1 vom Berufswahl-Pass konntest du verschiedene Berufs-Felder kennen lernen. Finde jetzt heraus, welche Berufs-Felder zu deinen persönlichen Stärken passen.



**Schreibe hier alle Tätigkeiten auf,
die du auch im Beruf gern machen möchtest:**

Welche Berufs-Felder passen zu den Tätigkeiten?

Sprich mit deinen Eltern oder Freunden.

Schreibe die Berufs-Felder hier auf:

Diese 3 Berufs-Felder interessieren dich ganz besonders:

1. _____
2. _____
3. _____

2. Was du jetzt noch lernen solltest

Du hast mit dem Berufswahl-Pass bisher viel über dein persönliches Profil gelernt. Und du hast darüber nachgedacht, welche beruflichen Ziele du hast. Vielleicht hast du sogar schon einen ganz genauen Berufs-Wunsch.

Jetzt ist wichtig:

Informiere dich gut über den Beruf, den du gern lernen möchtest.

Zum Beispiel:

- Mache ein Praktikum in einer Firma.
- Oder wenn eine Firma es anbietet:
Gehe zu einem Tag der offenen Tür.
Dort kannst du viele Informationen sammeln.



Vergleiche die **Anforderungen** für den Beruf mit deinen persönlichen Fähigkeiten.

Anforderungen sind die Dinge, die du für einen Beruf gut können solltest.

Finde danach heraus, was du noch dazu lernen musst.

Der Berufswahl-Pass hilft dir dabei.

Und wenn du merkst, dass du schon alles kannst:

Traue dich und überlege dir größere Ziele!



Mache ein Praktikum bei einer Firma

Bevor du einen Beruf lernst,
solltest du verschiedene Praktika machen.
Dadurch sammelst du viele Erfahrungen.
Und du findest heraus,
ob dir der Beruf Spaß macht oder nicht.



So bereitest du dich auf ein Praktikum vor

Wenn du mit dem Berufswahl-Pass arbeitest,
bist du schon gut auf ein Praktikum vorbereitet.

Überlege dir vor einem Praktikum noch mal diese Dinge:

- Wie stellst du dir deine Zukunft vor?
- Was sind deine Stärken?
- Welche Berufs-Felder passen zu deinen Stärken?
- Informiere dich über die Berufs-Felder,
die zu dir passen.
- Welche Betriebe in deiner Nähe
bieten ein Praktikum an?
- Wie kannst du die Betriebe erreichen?
- Zu welchem Betrieb würdest du am liebsten gehen?
- Vereinbare einen Termin für ein Gespräch.



Und erkundige dich,

welche Unterlagen du zum Gespräch mitbringen sollst.

- Wer ist dein Praktikums-Begleiter?
- Wer ist dein Ansprech-Partner im Betrieb?
- Kläre deine Arbeits-Zeit ab.
- Lass dir von dem Betrieb eine Bescheinigung
für das Praktikum geben.



Das solltest du beachten,

wenn du gerade in einem Praktikum bist:

- Versuche möglichst viele Tätigkeiten zu lernen.
- Lerne die Arbeits-Mittel für deinen Beruf kennen.
- Finde heraus,
ob du mit den Anforderungen in dem Beruf
gut zurecht kommst.
- Tausche dich viel mit erfahrenen Kollegen aus.
- Informiere auch deine Eltern und Lehrer
über dein Praktikum:
 - Was du gelernt hast.
 - Und wie es dir gefällt.
- Hole dir eine Bewertung über dein Praktikum vom Betrieb.



In Teil 3 vom Berufswahl-Pass auf Seite 88 und 89
ist dafür ein Vordruck.

- Bedanke dich am Ende vom Praktikum
bei dem Betrieb.

Und wenn dir das Praktikum gut gefallen hat,
kannst du nachfragen:

Ob du dich dort für eine Ausbildung bewerben kannst.



Denke nach dem Praktikum darüber nach,

wie es gelaufen ist:

- Erzähle in deiner Schul-Klasse davon.
- Zeige Bilder und Materialien von deinem Praktikum.
- Schreibe dir auf,
was du Neues gelernt hast.
- Passen deine persönlichen Stärken zu dem Beruf?
- Überlege dir deine neuen Ziele.





Frage-Bogen für die Auswertung von deinem Praktikum

Nach deinem Praktikum solltest du dir zusammen mit deiner Lern-Begleitung überlegen:

- Passt der Beruf zu meinen Stärken?
- Was habe ich neues gelernt?
- Suche ich mir lieber noch einen anderen Beruf?

Verwende dazu diesen Frage-Bogen.

Kopiere dir die Blätter, damit du den Frage-Bogen mehrmals benutzen kannst.

Wenn du die Seiten ausgefüllt hast, dann hefte sie in Teil 3 bei Seite 90 ab.



Dein Name: _____

Das Datum von heute ist: _____

In diesem Betrieb hast du das Praktikum gemacht:

**Welche Stärken und Interessen von dir
konntest du bei der Arbeit im Praktikum einsetzen?**



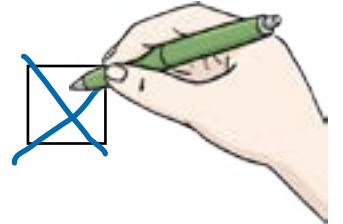
Welche neuen Stärken und Interessen sind dazu gekommen?

Bitte mache ein Kreuz bei Ja oder Nein:

Möchtest du lieber einen anderen Beruf lernen?

Ja

Nein



Welche Aufgaben hast du im Praktikum gut gemacht?

**Und welche von deinen Stärken
hast du für diese Aufgaben gebraucht?**

Deine Unterschrift: _____

Unterschrift von
deiner Lern-Begleitung: _____



Was du noch für deinen Beruf lernen möchtest

Überlege dir zusammen mit deiner Lern-Begleitung:

- Was möchte ich noch dazu lernen?
- Was muss ich dafür tun?

Wenn du die Seite ausgefüllt hast,
dann hefte sie in Teil 3 bei Seite 90 ab.



Dein Name: _____

Das Datum von heute ist: _____

**Schreibe hier die Stärken auf,
die du noch weiter verbessern möchtest.**

Was möchtest du dafür tun?

Deine Unterschrift: _____

Unterschrift von
deiner Lern-Begleitung: _____



Was hast du bisher erreicht?

Manchmal hilft es dir bei deinem Weg in den Beruf,
wenn du auf deine Vergangenheit zurück schaust.

Werde dir darüber klar,
was du bisher geschafft hast.

Und was noch deine Ziele sind.

Dafür sind hier einige Fragen.

Sie sollen dir dabei helfen.

Kopiere dir die Blätter wieder,
damit du sie mehrmals ausfüllen kannst.

Hefte die Blätter in Teil 3 bei Seite 90 ab.



Dein Name: _____

Das Datum von heute ist: _____

1. Welche von deinen Zielen hast du bisher erreicht?

2. Welche Ziele möchtest du noch erreichen?



3. Was hat dir geholfen?

4. Was war bisher schwer für dich?

5. Was möchtest du ab jetzt anders machen?

**6. An welchem Ziel möchtest du
als nächstes weiter arbeiten?**



Deine Beratungs-Gespräche

Bis du dich für einen Beruf entscheiden kannst, musst du viel darüber nachdenken.

Und du lässt dich auch viel dabei beraten.

Zum Beispiel:

- Von deinen Eltern oder Freunden.
- Oder von der Berufs-Beratung.

Hier kannst du etwas über deine Beratungs-Gespräche aufschreiben.

Und später noch mal alles lesen.

Kopiere dir die Blätter

und fülle sie für jedes Beratungs-Gespräch aus.

Hefte die Blätter in Teil 3 bei Seite 90 ab.



Das Datum vom Beratungs-Gespräch: _____

Diese Personen waren bei dem Beratungs-Gespräch dabei:

Darum ging es in dem Gespräch:



**1. Warum wolltest du gern
das Beratungs-Gespräch machen?**

2. Wobei hat dir das Beratungs-Gespräch geholfen?

**3. Welche Dinge aus dem Beratungs-Gespräch
möchtest du erledigen?**

**4. Wann wollt ihr euch wieder
zu einem Beratungs-Gespräch treffen?**

3. Dein Übergang von der Schule in den Beruf

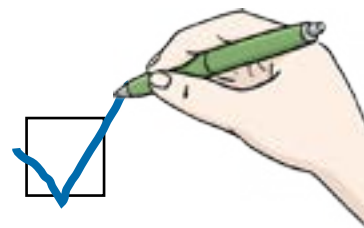
In diesem Abschnitt vom Berufswahl-Pass steht eine Check-Liste.

Du kannst mit der Check-Liste kontrollieren:

Ob du alle nötigen Dinge getan hast, die für deine Berufs-Wahl wichtig sind.

Wenn du einen Schritt erledigt hast, hake ihn auf dieser Check-Liste ab.

Mache dazu einen Haken in das Kästchen bei: **erledigt**.



Informiere dich über verschiedene Berufe.	
Bestimme deine Stärken und Fähigkeiten.	erledigt: <input type="checkbox"/>
Überlege dir deine Ziele für die Zukunft.	erledigt: <input type="checkbox"/>
Informiere dich über die Berufe, die es gibt.	erledigt: <input type="checkbox"/>
Finde heraus, welcher Beruf gut zu dir passt.	erledigt: <input type="checkbox"/>

Bestimme deine beruflichen Ziele.	
Finde heraus, in welchen Schul-Fächern du gut bist und in welchen du noch mehr lernen musst.	erledigt: <input type="checkbox"/>
Überlege dir, in welchem Schul-Fach du für deinen Berufs-Wunsch besser werden möchtest.	erledigt: <input type="checkbox"/>

Entscheide dich für einen Beruf.	
Erstelle dein persönliches Profil.	erledigt: <input type="checkbox"/>
Suche dir Berufs-Felder, die zu deinem persönlichen Profil passen.	erledigt: <input type="checkbox"/>
Mache ein Praktikum.	erledigt: <input type="checkbox"/>
Wenn du beim Praktikum merkst: Der Beruf passt nicht zu dir. Dann suche nach anderen Möglichkeiten.	erledigt: <input type="checkbox"/>
Lasse dich bei deiner Berufs-Wahl beraten.	erledigt: <input type="checkbox"/>

Bereite dich auf das Berufs-Leben vor.	
Informiere dich auf dem Arbeits-Markt über freie Stellen.	erledigt: <input type="checkbox"/>
Lege eine Mappe mit deinen Bewerbungs-Unterlagen an.	erledigt: <input type="checkbox"/>
Verschicke deine Bewerbungen.	erledigt: <input type="checkbox"/>
Bereite dich auf Vorstellungs-Gespräche vor.	erledigt: <input type="checkbox"/>

Wenn du überall in der Check-Liste
einen Haken gemacht hast,
bist du sehr gut vorbereitet auf den Start in deinen Beruf.
Der Berufswahl-Pass hilft dir weiter.

Teil 3: Unterlagen für deine Bewerbungen

In einem Vorstellungsgespräch kannst du dem Betrieb viele Dinge über dich erzählen. Und du kannst auch viele Unterlagen zeigen. Die meisten Betriebe wünschen sich, dass du Unterlagen zum Vorstellungsgespräch mitbringst. Das zeigt dem Betrieb: Du hast dir vorher viele Gedanken gemacht. Und das macht schon einen guten Eindruck.

In diesem Teil vom Berufswahl-Pass kannst du Unterlagen für deine Bewerbung abheften. **Zum Beispiel:** Bewertungen und Zeugnisse. Mache von den Unterlagen auch Kopien für deine Bewerbungen.



Teil 3

Das steht in Teil 3:

1. Dein Pass für den Start in das Berufs-Leben _____ Seite 78
2. Deine Ansprech-Partner _____ Seite 82
3. Deine Bewertungen _____ Seite 83
4. Unterlagen über dein persönliches Profil _____ Seite 84
5. Deine Bescheinigungen _____ Seite 85
 - Bescheinigung zum Praktikum _____ Seite 86
 - Beurteilung zum Praktikum _____ Seite 87
6. Auswertung vom Praktikum _____ Seite 89
7. Übersicht über deine Tätigkeiten _____ Seite 90



1. Dein Pass für den Start in das Berufs-Leben

Die nächsten 4 Seiten sind eine Übersicht.
Du kannst hier alles darüber aufschreiben,
was du bisher über deinen Berufs-Wunsch
heraus-gefunden hast.

Diese Informationen können auch
in einem Vorstellungsgespräch wichtig sein.
Nimm dir den Berufswahl-Pass zu deinem
Vorstellungsgespräch mit.
und zeige die Informationen.

Kopiere dir die Blätter
und fülle sie in jedem Schul-Jahr neu aus.



Informationen über dich:

Dein Name: _____

Deine Adresse: Straße: _____

Haus-Nummer: _____

Post-Leitzahl: _____

Ort: _____

Telefon-Nummer: _____

E-Mail-Adresse: _____

Wenn du die Blätter ausgefüllt hast,
zeige sie deiner Lehrerin oder deinem Lehrer.

Unterschrift von deiner
Lehrerin oder deinem Lehrer: _____



Das sind deine Interessen:

Das sind deine Stärken:

Diese beruflichen Ziele hast du:



Diese Praktika hast du gemacht:

1. Praktikum

Name vom Betrieb: _____

Adresse: _____

Um welchen Beruf ging es bei dem Praktikum?

An welchem Datum war das Praktikum?

Das Praktikum war vom: _____

bis zum: _____

2. Praktikum

Name vom Betrieb: _____

Adresse: _____

Um welchen Beruf ging es bei dem Praktikum?

An welchem Datum war das Praktikum?

Das Praktikum war vom: _____

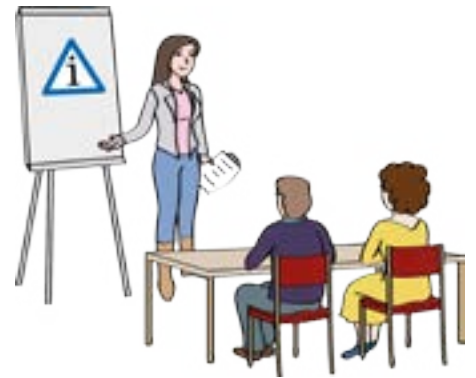
bis zum: _____



**Hast du noch mehr berufliche
Erfahrungen gesammelt?**

Zum Beispiel:

- in Arbeits-Gemeinschaften
- bei Informations-Veranstaltungen



Dann kannst du es hier aufschreiben:

Wo? _____

Welche Tätigkeiten hast du dort gemacht?

Wann war das? _____

**Wenn du Bescheinigungen von einem Praktikum hast,
schreibe es hier auf:**

Das Datum von heute ist: _____

Deine Unterschrift: _____

2. Deine Ansprech-Partner

Bestimmt hast du dich schon viel über Berufe informiert.

Du hast dir viele Gedanken über deinen Berufs-Wunsch gemacht.

Dabei hast du dir Hilfe geholt und du hast dich beraten lassen.

Hier kannst du dir eine Übersicht machen, wer deine Ansprech-Partner sind.



1. Ansprech-Partner:

Name: _____

Adresse: _____

Wobei hilft er dir? _____

2. Ansprech-Partner:

Name: _____

Adresse: _____

Wobei hilft er dir? _____

3. Deine Bewertungen

In Teil 2 vom Berufswahl-Pass hast du den Frage-Bogen zur Selbst-Bewertung ausgefüllt.

Das waren die Seiten 42 bis 46.

Diese Seiten kannst du hier abheften.

Wenn du den Frage-Bogen öfter ausgefüllt hast, dann hefte alle Seiten nacheinander ab.

Das gleiche gilt für den Frage-Bogen zur Fremd-Einschätzung.

Den kannst du hier auch abheften.

Das waren die Seiten 47 bis 52.

Bei Seite 55 und 56 hast du die Auswertung von den Frage-Bögen gemacht.

Hefte auch diese Seiten hier ab.

Warum ist das wichtig?

Du kannst die Frage-Bögen miteinander vergleichen.

Dabei wirst du sehen, wie du dich in den letzten Jahren entwickelt hast.

Diese Entwicklung kannst du bei deinem Vorstellung-Gespräch erzählen.



4. Unterlagen über dein persönliches Profil

Deine Stärken und deine Ziele:

Auf Seite 58 hast du deine Stärken und deine Ziele aufgeschrieben.

Die Seite hast du dir kopiert, damit du sie öfter ausfüllen kannst.

Hier kannst du die Blätter jetzt abheften.



Deine Hobbys und deine Fähigkeiten:

Auf Seite 60 hast du deine Hobbys und deine Fähigkeiten aufgeschrieben.

Die Seite hast du dir kopiert.

Hier kannst du die Blätter jetzt abheften.



Deine beruflichen Ziele:

Auf Seite 65 hast du deine beruflichen Ziele aufgeschrieben.

Die Seite hast du dir kopiert.

Hier kannst du die Blätter jetzt abheften.



Diese Dinge beschreiben alle dein persönliches Profil.

Hefte die Blätter hier ab und zeige sie bei deinem Vorstellungsgespräch.

5. Deine Bescheinigungen

Hier kannst du alle Bescheinigungen abheften, die du bisher bekommen hast.

Zum Beispiel für:

- Praktika
- Betriebs-Erkundungen
- Informations-Veranstaltungen
- Kurse
- Tätigkeiten in der Schule



Auf der nächsten Seite ist eine **Bescheinigung zum Praktikum**.

Diese Seite kannst du dir kopieren und sie deinem Praktikums-Betrieb geben.

Der Betrieb füllt die Seite aus und dann heftest du sie hier ab.

Auf Seite 88 und 89 ist noch eine **Beurteilung zum Praktikum**.

Kopiere dir die Seiten und bitte den Betrieb sie auszufüllen.



Achtung:

Wir benutzen in der Bescheinigung zum Praktikum und in der Beurteilung zum Praktikum nur die männliche Form von Wörtern.

So ist es leichter zu lesen.

Natürlich sind immer auch Mädchen gemeint.





Bescheinigung zum Praktikum

Name des Schülers:

Unsere Adresse:

Das Praktikum war vom: _____

bis zum: _____

Diese Tätigkeiten hat der Schüler gemacht:

Das hat der Schüler bei uns gelernt:

Das Datum von heute ist: _____

Stempel und Unterschrift vom Betrieb: _____



Beurteilung zum Praktikum

Name des Schülers:

Bitte lesen Sie die Fragen und kreuzen Sie an:




















bedeutet: **Ja**.












bedeutet: **Manchmal**.



bedeutet: **Nein**.

1. Probiert der Schüler gern neue Aufgaben aus?	  
2. Versteht der Schüler seine Aufgaben schnell?	  
3. Wenn der Schüler sich ein eigenes Ziel vorgenommen hat: Versucht er es allein zu erreichen?	  
4. Wenn der Schüler eine Aufgabe erfüllt: Hält er sich genau an die Aufgaben-Stellung und was vorher besprochen wurde?	  
5. Geht der Schüler ordentlich mit Arbeits-Materialien um?	  
6. Wenn der Schüler mal Schwierigkeiten bei einer Aufgabe bekommt: Versucht er es trotzdem gern weiter?	  



7. Arbeitet der Schüler gern in einer Gruppe mit anderen Menschen zusammen?	  
8. Ist der Schüler höflich und respektvoll mit anderen Menschen?	  
9. Kann der Schüler anderen Menschen gut zuhören, wenn sie ihm etwas erzählen möchten?	  

Wie viele Tage hat der Schüler beim Praktikum gefehlt?

Wie viele Tage war er davon nicht entschuldigt?

An wie vielen Tagen hat sich der Schüler verspätet?

Finden Sie, dass der Schüler
bereit ist für eine Berufs-Ausbildung?

Ja

Nein

Wie ist Ihr Gesamt-Eindruck von dem Schüler?

Note: _____

Das Datum von heute ist: _____

Stempel und Unterschrift vom Betrieb: _____

6. Auswertung vom Praktikum

In Teil 2 vom Berufswahl-Pass konntest du einen **Frage-Bogen für die Auswertung von deinem Praktikum** ausfüllen.

Das sind die Seiten 70 und 71.

Du kannst jetzt hier den ausgefüllten Frage-Bogen abheften.



Du hast in Teil 2 noch mehrere Seiten ausgefüllt.

Die kannst du hier auch abheften:

- Seite 72: Was du noch für deinen Beruf lernen möchtest
- Seite 73 und 74: Was hast du bisher erreicht?
- Seite 75: Deine Beratungs-Gespräche

7. Übersicht über deine Tätigkeiten

Auf der Suche nach einem passenden Beruf unternimmst du viele Tätigkeiten.

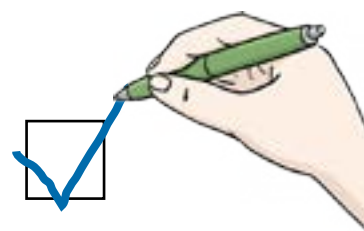
Du besuchst zum Beispiel Informations-Veranstaltungen oder lässt dich von Menschen beraten.

Hier kannst du dir eine Übersicht darüber machen, was du schon alles unternommen hast.

Dann siehst du schnell was du noch machen kannst, um einen schönen Beruf zu finden.

Wenn du eine Tätigkeit gemacht hast,

dann mache einen Haken in das Kästchen bei: **erledigt**.



Diese Tätigkeiten habe ich gemacht:	
Ich habe mich von meinen Eltern und Freunden beraten lassen.	erledigt: <input type="checkbox"/>
Ich habe mich von Lehrern beraten lassen.	erledigt: <input type="checkbox"/>
Ich war bei der Berufs-Beratung von der Agentur für Arbeit.	erledigt: <input type="checkbox"/>
Ich habe mich im Berufs-Informations-Zentrum erkundigt.	erledigt: <input type="checkbox"/>
Ich habe mich über verschiedene Berufs-Felder informiert.	erledigt: <input type="checkbox"/>
Ich war bei Betriebs-Erkundungen.	erledigt: <input type="checkbox"/>

Ich habe mir auch die Betriebe von meinen Eltern und Bekannten angeschaut.	erledigt: <input type="checkbox"/>
Ich habe Bewerbungs-Training gemacht.	erledigt: <input type="checkbox"/>
Ich habe am Unterricht an Berufs-Schulen teilgenommen.	erledigt: <input type="checkbox"/>
Ich habe Informations-Veranstaltungen besucht.	erledigt: <input type="checkbox"/>
Ich habe einen Kurs für Erste Hilfe gemacht.	erledigt: <input type="checkbox"/>
Ich habe mein persönliches Profil erstellt.	erledigt: <input type="checkbox"/>
Ich habe geprüft, ob meine Stärken und Schwächen zu einem Beruf passen.	erledigt: <input type="checkbox"/>
Ich habe Angebote zur Berufs-Orientierung von meiner Schule genutzt.	erledigt: <input type="checkbox"/>
Ich habe ein Praktikum gemacht. Oder mehrere Praktika.	erledigt: <input type="checkbox"/>

Teil 4: Deine persönlichen Dokumente

In deinem Leben bekommst du immer wieder wichtige Dokumente über dich persönlich.

Zum Beispiel:

- Schul-Zeugnisse
- Gutachten von einem Arzt
- Dein Lebens-Lauf
- Gesundheits-Pass
- Schwerbehinderten-Ausweis
- Bescheide vom Sozial-Amt

In diesem Teil kannst du alle diese Dokumente sorgfältig abheften.

So hast du immer alles in einer Übersicht.



Teil 5: Tipps für dein Erwachsenen-Leben

Wenn du erwachsen geworden bist,
verändert sich dein Leben.

Vielleicht möchtest du dann in eine eigene Wohnung ziehen.
Oder dir etwas kaufen,
von dem du schon lange geträumt hast.

Dieser Teil vom Berufswahl-Pass gibt dir viele Informationen.

Zum Beispiel:

- Wie du mit deinem Geld richtig umgehen solltest
- Tipps für die Suche nach einer eigenen Wohnung
- Wie du mit deinen wichtigen Unterlagen umgehen solltest

Deine Eltern können dir dabei helfen.

Oder auch dein Betreuer.



Teil 5

Das steht in Teil 5:

1. Wie du mit deinen persönlichen Daten umgehen solltest _____ Seite 92
2. Tipps für einen Ordner mit deinen Unterlagen _____ Seite 94
3. Wie du mit deinem Geld richtig umgehen solltest _____ Seite 96
4. Wie du eine eigene Wohnung findest _____ Seite 98
5. Informationen über deine Versicherungen _____ Seite 102
6. So bekommst du deine wichtigen Papiere _____ Seite 105

1. Wie du mit deinen persönlichen Daten umgehen solltest

In deinem Berufswahl-Pass sammelst du viele Informationen über dich.

Zum Beispiel:

- deine Adresse
- Informationen über deine Stärken und Schwächen
- Zeugnisse
- vielleicht sogar Fotos



Solche persönlichen Informationen nennt man auch: **Daten**.

Mit seinen Daten sollte man immer vorsichtig umgehen, damit keiner sie **missbrauchen** kann.

Das bedeutet zum Beispiel:

Jemand gibt deine Daten an andere Personen weiter. Und du hast dafür keine Erlaubnis gegeben.



Das soll dir nicht passieren.

Passe deshalb gut auf deinen Berufswahl-Pass auf.

Lasse ihn nirgends herum liegen.

Und überlege dir vorher gut,

welchen Personen du deinen Berufswahl-Pass zeigst.

Das nennt man auch: **Daten-Schutz**.

Auch wenn du im Internet bist,
solltest du auf deine persönlichen Daten aufpassen.
Zum Beispiel bei Facebook.

Verrate im Internet keine persönlichen
Dinge über dich.

Überlege dir vorher gut, welche Fotos
oder Videos du im Internet hoch-lädst.

Auch wenn du die Daten danach wieder löschst,
bleiben sie für immer im Internet.

Und sie können auch immer wieder gefunden werden.



Viele Arbeit-Geber schauen im Internet
nach Informationen über ihre Mitarbeiter.

Oder über Personen,
die sich bei ihnen beworben haben.

Wenn die Arbeit-Geber etwas schlechtes finden,
stellen sie die Person nicht ein.



Es gibt noch viele Informationen zum Thema **Daten-Schutz**.

Zum Beispiel auf diesen Internet-Seiten:

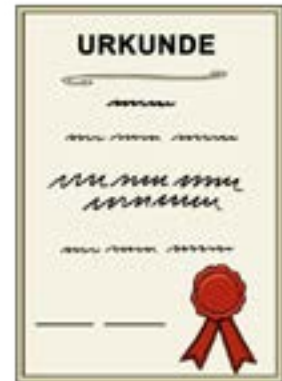
- www.watchyourweb.de
- www.datenschutz4school.de
- www.planet-beruf.de
- www.klicksafe.de

2. Tipps für einen Ordner mit deinen Unterlagen

Deine Eltern oder Betreuer haben bisher alle deine wichtigen Unterlagen gesammelt.

Zum Beispiel:

- Geburts-Urkunde
- Impf-Ausweis
- Zeugnisse
- Unterlagen von Versicherungen



Vielleicht möchtest du diese Unterlagen jetzt selbst aufbewahren.

Dafür legst du dir am besten einen Ordner an.

Denn sonst kommen deine Unterlagen durcheinander.

Der Vorteil von einem Ordner ist:

Dass du deine Unterlagen schnell finden kannst, wenn du sie brauchst.

Wenn du dir einen Ordner anlegen möchtest, kannst du dir Hilfe von Freunden und Verwandten holen.

Mache dir Trenn-Blätter in den Ordner.

Auf die Trenn-Blätter kannst du verschiedene Themen schreiben.



Die Themen können zum Beispiel sein:

- persönliche Unterlagen
- Schule
- Ausbildung und Beruf
- Geld-Angelegenheiten
- Versicherungen
- Rechnungen und Verträge
- Wohnung
- Gesundheit
- Rente



Hefte alle deine Unterlagen sorgfältig in den Ordner.

Manche Unterlagen dürfen nicht gelocht werden.

Diese Unterlagen kannst du

in Prospekt-Hüllen stecken.

Die Hüllen kannst du dann abheften.

Den Ordner solltest du ordentlich aufbewahren.

Zum Beispiel in einem Schrank

oder in einem Regal.

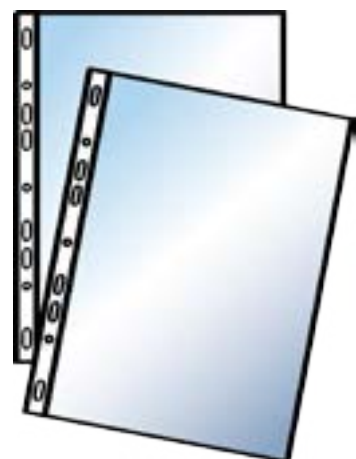
Auch hier solltest du darauf achten,

dass du den Ordner nirgends herum liegen lässt.

Damit niemand ihn einfach nehmen kann.

Denn du bestimmst selbst

über deine wichtigen Unterlagen.



3. Wie du mit deinem Geld richtig umgehen solltest

Wenn du im Berufs-Leben bist,
verdienst du dein eigenes Geld.
Du bist dann selbst für dich verantwortlich.
Und du kannst selbst über dich bestimmen.



Dabei musst du aber beachten:
Du hast nur bestimmtes Geld zur Verfügung.
Und du darfst nicht zu viel Geld ausgeben.
Sonst hast du Schulden.
Schulden sind schlecht,
darum solltest du sie vermeiden.



Aus diesem Grund ist es wichtig,
dass du dir einen Plan machst.
In dem Plan soll stehen,
wie viel Geld du ausgibst
und für welche Sache du Geld ausgibst.
Das nennt man: **Haushalts-Plan.**



Mache einen Haushalts-Plan
mit deinen Eltern oder einem Betreuer.
Schreibe dir auf,
wie viel Geld du zur Verfügung hast.
Und welche Kosten du jeden Monat hast.

Wenn du merkst:
Dein Geld reicht nicht aus
und du machst Schulden.
Dann hole dir Hilfe und lasse dich beraten.
Bevor die Schulden zu groß werden.
Zum Beispiel bei der **Schuldner-Hilfe**.
Das ist eine Organisation.
Dort bekommst du Beratung.
Die Organisation hilft dir,
damit du deine Schulden wieder los wirst.
Dafür musst du aber auch selbst viel tun.
Und du musst dafür bereit sein.



Außerdem bekommst du bei der Schuldner-Hilfe
noch viele wichtige Informationen darüber,
wie man Schulden vermeiden kann.



Schaue auf diese Internet-Seite:

www.schuldnerhilfe.de

Du kannst Adressen für eine Beratung
in deiner Nähe finden.

Informiere dich bei:

Bundes-Arbeits-Gemeinschaft Schuldner-Beratung

Wilhelmsstr. 11

34117 Kassel

www.bag-sb.de



4. Wie du eine eigene Wohnung findest

Du findest Wohnungs-Angebote

in der Zeitung oder im Internet.

Bei den Angeboten steht auch immer,
wie du den Vermieter oder die Vermieterin
kontaktieren kannst.

Wenn du anrufen möchtest,
bereite dich vorher gut auf das Gespräch vor.



Diese Dinge solltest du Fragen:

- Wie hoch ist die Miete im Monat?
- Welche **Neben-Kosten** gibt es?
- Muss ich eine **Kaution** bezahlen?

Neben-Kosten sind zum Beispiel
die Kosten für Wasser und Strom.

Eine **Kaution** ist Geld.

Das Geld bezahlt man an den Vermieter,
wenn man die Wohnung mieten möchte.

Mit dem Geld sollen Schäden bezahlt werden,
die vielleicht in der Wohnung entstehen.

Wenn man aus der Wohnung wieder auszieht,
bekommt man die Kaution zurück.

Aber nur wenn keine Schäden entstanden sind.

- Gibt es schon eine Küche in der Wohnung?
- Gibt es noch zusätzliche Kosten?
- Was gibt es noch zu beachten?



Manchmal bietet ein **Makler**
ein Wohnungs-Angebot an.

Ein Makler ist eine Person.

Der Makler bekommt vom Vermieter den Auftrag:

Nach einem Mieter für die Wohnung zu suchen.

Der Makler regelt alle Dinge mit den Mietern.

Dafür bekommt der Makler Geld.

Das Geld bekommt er vom Vermieter.



Wenn dir ein Wohnungs-Angebot gefällt,

kannst du einen Termin für eine
Wohnungs-Besichtigung machen.

Bei einer Wohnungs-Besichtigung kannst

du dir die Wohnung genau anschauen.

Und du findest heraus,

ob die Wohnung dir wirklich gefällt.

Wenn es in der Wohnung kleine Schäden gibt,

solltest du das dem Vermieter sagen.

Er schreibt alles auf.

So kann dir niemand die Schuld für die Schäden geben,

wenn du wieder aus der Wohnung ausziehst.

Nimm jemanden zur Wohnungs-Besichtigung mit.

Zum Beispiel deine Eltern oder Freunde.

Lass dich von ihnen beraten.

Wenn der Vermieter damit einverstanden ist,

dass du in die Wohnung einziehst:

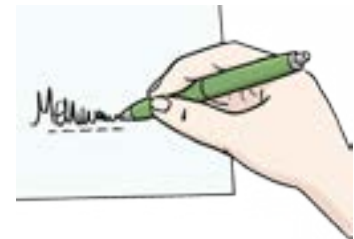
Dann bekommst du einen Miet-Vertrag.



Lies dir den Miet-Vertrag gut durch.
Lasse dir dabei helfen
von deinen Eltern oder Freunden.
Es ist wichtig,
dass du den Miet-Vertrag gut verstehst.
Denn darin stehen alle wichtigen Regeln
für deine Wohnung.



Zum Beispiel: Die Haus-Ordnung.
Erst wenn alle wichtigen Fragen geklärt sind,
darfst du den Miet-Vertrag unterschreiben.
Wenn du noch nicht voll-jährig bist,
müssen deine Eltern für dich unterschreiben.



Überlege dir gut,
wie du deine Wohnung einrichten möchtest.
Du kannst vom Vermieter einen
Grund-Riss bekommen.
Das ist eine Zeichnung von der Wohnung.
Auf dem Grund-Riss siehst du alle Zimmer.
Und wie groß sie sind.
Du kannst damit planen,
welche Möbel du in die Wohnung stellen möchtest.



Wenn du in einer Miet-Wohnung lebst,
hast du Rechte und auch Pflichten.
Halte dich an die Regeln,
damit es keine Probleme gibt.

Wenn du ein Problem in der Wohnung hast,
kannst du dich damit an deinen Vermieter wenden.

Zum Beispiel wenn:

- das Wasser nicht warm wird.
- ein Nachbar zu laut ist.

Der Vermieter kümmert sich darum.



Wenn du Probleme mit dem Vermieter bekommst.

Zum Beispiel:

- weil du dich bei ihm beschwert hast
und er nichts unternommen hat.
- oder weil der Vermieter möchte,
dass du aus der Wohnung ausziehst.

Dann solltest du dich beraten lassen.

Wende dich an deine Eltern und Freunde.

Du kannst dir auch Hilfe holen beim **Mieter-Bund**.

Das ist ein Verein.

Der Verein setzt sich für die Rechte von Mietern ein.

Und du kannst dich dort beraten lassen.

Auf der Internet-Seite www.mieterbund.de

kannst du viele Informationen bekommen.



Es ist wichtig,

dass du dich mit deinem Vermieter gut verstehst.

Darauf solltest du schon bei der

Wohnungs-Suche achten.



5. Informationen über deine Versicherungen

Jeder Mensch in Deutschland
hat automatisch eine **Sozial-Versicherung**.

Die Menschen sind **sozial-versichert**.

Zur Sozial-Versicherung gehören:

- die Arbeitslosen-Versicherung,
- die gesetzliche Kranken-Versicherung,
- die Pflege-Versicherung,
- und die Deutsche Renten-Versicherung.



Jeder Mensch in Deutschland
soll gut leben können.

Auch wenn er krank ist.

Oder arbeitslos.

Darum ist die Sozial-Versicherung
ein Gesetz in Deutschland.

Die Sozial-Versicherung hilft den Menschen.

Die versicherten Menschen bekommen im Ernst-Fall
finanzielle Unterstützung und schnelle Hilfe.



Wenn du eine Arbeits-Stelle hast,
bist du über die Arbeits-Stelle sozial-versichert.

Wenn du arbeitslos bist,
bist du über die Agentur für Arbeit
sozial-versichert.

Es gibt aber noch weitere Versicherungen.

Du musst dich selbst darum kümmern.

Du bist nicht automatisch versichert.

Diese 2 Versicherungen brauchst du unbedingt:

Eine Haft-Pflicht-Versicherung.

Diese Versicherung hilft dir,

wenn du aus Versehen etwas von einer anderen Person kaputt gemacht hast.



Eine Haus-Rats-Versicherung.

Diese Versicherung schützt dein Eigentum in deiner eigenen Wohnung.

Zum Beispiel: Möbel und teure Geräte.

Diese Versicherungen können auch wichtig für dich sein:

- **Berufs-Unfähigkeits-Versicherung**

Im Leben können Dinge passieren, durch die eine Person nicht mehr in ihrem Beruf arbeiten kann.

In diesem Fall bekommst du Geld von der Berufs-Unfähigkeits-Versicherung.

- **private Renten-Versicherung**

Diese Versicherung kann man zusätzlich zu der gesetzlichen Renten-Versicherung abschließen.

Dann bekommt man im Ruhe-Stand mehr Geld.



Versicherungen kosten immer Geld.

Man bezahlt regelmäßig einen Beitrag dafür.

Bevor du eine Versicherung abschließt,
musst du genau über diese Fragen nachdenken:

- Welche Versicherungen brauche ich eigentlich?
- Wie viel Geld habe ich,
um die Versicherung zu bezahlen?
- Wo gibt es günstige Versicherungen?



Suche zusammen mit deinen Eltern oder Freunden
nach den richtigen Versicherungen.

Lasst euch von den Versicherungs-Vertretern
gut beraten.

Denke mindestens einen Tag darüber nach,
bevor du einen Vertrag unterschreibst.



Manchmal kommt es vor,
dass man einen Versicherungs-Vertrag unterschreibt.

Und danach fällt einem auf,
dass man die Versicherung doch gar nicht braucht.

Man kann noch 14 Tage nach der Unterschrift
den Vertrag wieder kündigen.

Das nennt man: **Widerrufs-Recht.**

Wenn du einen Vertrag später wieder kündigen möchtest,
musst du eine **Kündigungs-Frist** einhalten.

Das bedeutet:

Der Vertrag gilt noch für eine bestimmte Zeit
nach der Kündigung weiter.

Die Kündigungs-Frist steht im Versicherungs-Vertrag.



6. So bekommst du deine wichtigen Papiere

Wichtige Papiere sind zum Beispiel:

- Urkunden
- Formulare

Solche Papiere kannst du von einem **Amt** bekommen.

Ein **Amt** ist eine Einrichtung vom Staat.

Es ist immer ein Büro oder eine Behörde.

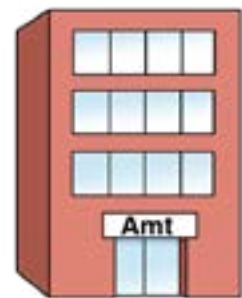
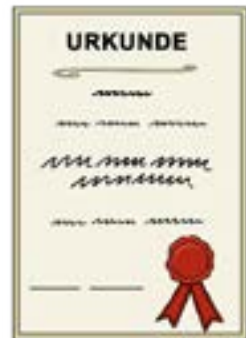
Zum Beispiel:

- Das Sozial-Amt.
- Oder die Agentur für Arbeit.

Hier steht eine Übersicht, welches Amt für welche Urkunden und Formulare zuständig ist.

Auf der linken Seite steht immer das Amt.

Und auf der rechten Seite die wichtigen Papiere.



Dieses Amt ist zuständig

Standes-Amt

Diese Papiere bekommst du

Die Geburts-Urkunde:

Diese Urkunde brauchst du zum Beispiel, wenn du heiraten möchtest.

Das Standes-Amt kann dir von der Geburts-Urkunde eine Kopie machen.

Auf der Kopie muss ein Stempel vom Standes-Amt sein.

Einwohner-Melde-Amt

Personal-Ausweis:

Ab deinem 16. Lebens-Jahr brauchst du einen Personal-Ausweis. Für den Ausweis musst du ein aktuelles Foto von dir machen lassen.

Einwohner-Melde-Amt

Anmeldung vom Wohn-Ort:

Wenn du in eine andere Wohnung ziehst, verändert sich deine Adresse. Deine Adresse musst du beim Einwohner-Melde-Amt angeben. Das Amt schreibt die Adresse auf deinen Personal-Ausweis.

Wohngeld-Stelle von deiner Stadt-Verwaltung oder von deiner Gemeinde-Verwaltung

Antrag auf Wohngeld:

Wohngeld ist Geld für die Miete. Das Geld kommt vom Staat. Du kannst es beantragen, wenn dein Geld nicht für die Miete reicht.

Achtung!

Manche Urkunden und Formulare kosten eine Gebühr. Informiere dich vorher darüber.



Wer hat den Berufswahl-Pass gemacht?

Herausgeber:

Bundes-Arbeits-Gemeinschaft Berufswahl-Pass
Behörde für Schule und Berufs-Bildung
Hamburger Straße 31
22083 Hamburg



Die Idee für einen barriere-freien

Berufswahl-Pass in Leichter Sprache kam vom:

Arbeits-Kreis Inklusion Übergang Schule – Beruf,
Stadt Cottbus und Landkreis Spree-Neiße.

Die Leiter des Arbeits-Kreises sind:

- Michael Stein
- Ines Gregor

Unterstützung hat der Arbeits-Kreis
von der Agentur für Arbeit Cottbus
und ihren Jobcentern bekommen.

Das Landes-Amt für Soziales und Versorgung
von Brandenburg hat das Projekt unterstützt.



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Cottbus



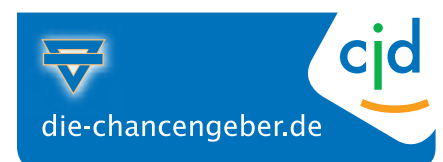
Übersetzung in Leichte Sprache:

CJD in Erfurt
Büro für Leichte Sprache
Große Ackerhofsgasse 15
99084 Erfurt

www.büro-für-leichte-sprache.de

Telefon: 03 61 – 65 88 66 87

Telefax: 03 61 – 65 88 66 88



Prüfer für Leichte Sprache:

- Ute Koch
- Sabine Juppe
- Steven Preuß
- Kathrin Lorenz
- Heiko Schneider
- Gudrun Adolf
- Sven Zeughardt
- Andreas Böhm



Die Fotos auf den Trenn-Blättern sind von:

Getty Images, Stephan Pflug

Mit freundlicher Genehmigung

der Bundesarbeits-Gemeinschaft Berufswahl-Pass

Die Zeichnungen sind von:

- Katharina Magerl
Büro für Leichte Sprache
CJD in Erfurt
- © Lebenshilfe für Menschen
mit geistiger Behinderung Bremen e.V.,
Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013



Gestaltung:

Katharina Magerl

Büro für Leichte Sprache

CJD in Erfurt

Druck:

Agentur für Arbeit Cottbus

Bahnhofstr. 10

03046 Cottbus

In Zusammen-Arbeit mit:

- BWS Behindertenwerk g.GmbH
Wiesenweg 58
03130 Spremberg
- Bundesarbeitsgemeinschaft Berufswahlpass
Hamburger Straße 31
22083 Hamburg

Stand: Juli 2015

Achtung!

Der Herausgeber ist nur für den Inhalt

vom Berufswahl-Pass verantwortlich.

Nicht für die selbst eingehafteten Blätter.

Wenn Sie den Berufswahl-Pass nach-drucken möchten,
dann brauchen Sie eine Genehmigung vom Herausgeber.

